



GEMEINDEZEITUNG HOCHBURG-ACH

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegesehen der Gemeinde Hochburg-Ach

LEBEN ZWISCHEN SALZACH UND WEILHART



Stille Nacht! Heilige Nacht!



... ein Baum für Linz



Inhaltsverzeichnis:

Worte des Bürgermeisters	3 - 4
Aus dem Gemeindeamt	4 - 10
Aktuelles	11 - 16
Asylangelegenheiten	16
Kinderbetreuungseinrichtung Hochburg-Ach	17 - 18
Volksschule Hochburg-Ach	18 - 21
Neue Mittelschule Hochburg-Ach	22 - 23
Landesmusikschule	23 - 24
Aus den Pfarren Hochburg und Maria Ach	24 - 30
Gesunde Gemeinde	30 - 32
Spiegel - Spielgruppe, Elternbildung	32 - 33
Musikgarten	33
Freiwillige Feuerwehr Hochburg	34 - 35
Freiwillige Feuerwehr Ach	36 - 39
Zeitbank Hochburg-Ach	39 - 40
Seelentium	41 - 42
Franz Xaver Gruber Gemeinschaft	42 - 43
F. X. Gruber Kirchenchor Hochburg	44
Männerchor Hochburg-Ach	44 - 46
Musikkapelle Hochburg-Ach	46 - 47
Siedlerverein Hochburg-Ach/Überackern	47 - 48
Naturfreunde Hochburg-Ach	48 - 49
ASKÖ Hochburg-Ach	49
Union Raiba Hochburg-Ach	50 - 51

Kontakt und Amtszeiten

Öffnungszeiten/Parteienverkehr:

Montag - Freitag: 8.⁰⁰ - 12.⁰⁰ Uhr
Donnerstag: auch 13.⁰⁰ - 17.⁰⁰ Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag - Donnerstag:
9.⁰⁰ - 12.⁰⁰ Uhr
Donnerstag: auch 18.⁰⁰ - 19.⁰⁰ Uhr

Anschrift:

Gemeinde Hochburg-Ach
Athalerstraße 3
5122 Hochburg-Ach
Telefon: +43 (0)7727 2255
Fax: +43 (0)7727 2255-20
Web: www.hochburg-ach.at
eMail: gemeinde@hochburg-ach.ooe.gv.at

Amtszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag:
7.⁰⁰ - 12.⁰⁰ und 13.⁰⁰ - 17.³⁰ Uhr
Mittwoch: 7.⁰⁰ - 12.³⁰ Uhr
Freitag: 7.⁰⁰ - 13.⁰⁰ Uhr

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Hochburg-Ach, 5122 Hochburg-Ach, Athalerstraße 3,
Tel.: 07727/2255; Fax: DW -20; E-mail: gemeinde@hochburg-ach.ooe.gv.at, www.hochburg-ach.at;

Redaktion: Gemeinde Hochburg-Ach c/o Gemeindeamt

Fotos Titelseite: Karl Lugmayr (Weihnachtsbaum und Männerchor) sowie Musikkapelle Hochburg-Ach

Fotos: Gemeinde Hochburg-Ach / privat

Artikel von Vereinen und Organisationen geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Der Medieninhaber behält sich vor, Einschaltungen nicht zu gewähren.

Gestaltung und Druckabwicklung: Druckerei Printissimo, 5280 Braunau am Inn, Tel.: 07722/68502, www.printissimo.at



Liebe Gemeindebürger!

Das Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu. In Erinnerung wird es vor allem wegen der vielen sonnigen Tage bleiben, was natürlich nicht nur positive Seiten hat. Die Trockenheit bringt vor allem die Landwirtschaft in Bedrängnis und die fallenden Grundwasserstände geben selbstverständlich auch zu denken.

Politisch hat es ebenfalls einen Wechsel gegeben. Unsere Vizebürgermeisterin Heidi Geßl hat sich aus gesundheitlichen Gründen aus der Politik zurückgezogen. Ich darf mich an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz für unsere Gemeinde bedanken.

Erfreulich ist, dass sich mit Martin Zimmer ein engagierter junger Nachfolger für diese Funktion zur Verfügung stellt.

Über die anstehenden Kooperationen informiert Sie unser Amtsleiter Erwin Eberharter in seinem Bericht. Neben weiteren wichtigen Bekanntmachungen aus dem Gemeindeamt und anderer öffentlicher Behörden können Sie in dieser Ausgabe auch

wieder über die vielen Aktivitäten in unserer Gemeinde lesen.

Angesichts der zu warmen herbstlichen Temperaturen fällt es uns noch schwer zu begreifen, dass Weihnachten vor der Tür steht. Doch wie jedes Jahr, ist unsere Gemeinde auch heuer wieder ein Botschafter für die Weihnachtszeit.

War es im vergangenen Jahr das Friedenslichtkind, das Hochburg-Ach bekannter gemacht hat, so gab es auch heuer viele Highlights aus unserer Gemeinde.

Einer dieser Höhepunkte war die Verleihung des Oberösterreichischen Volkskulturpreises an die Franz Xaver Gruber Gemeinschaft durch Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer. Dieser Preis würdigt den Erhalt und die Pflege des kulturellen Erbes von Franz Xaver Gruber durch unsere Gruber Gemeinschaft. Herzliche Gratulation für euren großartigen Einsatz!

Nachdem vor 200 Jahren das Lied „Stille Nacht“ uraufgeführt wurde, hat die Gemeinde dieses besondere Jubiläum zum Anlass genommen, sich

als Spender des Weihnachtsbaumes für unsere Landeshauptstadt Linz zu bewerben.

Am 17.11.2018 wurde die Tanne bei einer feierlichen Stunde mit musikalischer Unterstützung der Musikkapelle und des Männerchors Hochburg-Ach am Hauptplatz an die Stadt Linz übergeben. Hier darf ich mich bei allen Mitwirkenden herzlich bedanken.

Ganz besonders gilt der Dank der Familie Stranzinger für die Spende des stattlichen Weihnachtsbaumes und Herrn Erwin Dittrich, der für die Sicherungsmaßnahmen (für die er sogar hoch hinauf in den Baum klettern musste) und das Fällen verantwortlich war, aber auch allen anderen fleißigen Helfern, die dazu beigetragen haben, dass der Transport gelingen konnte.

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön an Erwin Bernecker für die Übernahme der Kosten des Sondertransportes sowie an die Raiffeisenbank Region Braunau für den Zuschuss zu den Buskosten für die Fahrt zur offiziellen Übergabe des Baumes nach Linz.





Zum Gedächtnis des Geburtstagsfests von Franz Xaver Gruber am 25.11.2018 gab es heuer neben der jährlichen Fackelwanderung erstmalig eine Friedenspreisverleihung. Diese Verleihung soll nun alle 2 Jahre neu ausgerichtet werden.

Der Preis möge dazu beitragen, den Friedensgedanken zu fördern und diesen für unsere Zukunft und unsere Kinder zu sichern.

Bei all diesen Aktivitäten darf ich dazu ermutigen, diesen Frieden auch im Alltag zu leben, um dem Ruf einer „Friedensgemeinde“ gerecht zu werden.



*Ich wünsche euch eine friedliche, besinnliche
Weihnachtszeit mit euren Liebsten!*

Euer Bürgermeister!

AUS DEM GEMEINDEAMT

Bericht des Amtsleiters

Das Jahr 2018 ist fast vorbei.

Nach einem Jahrhundertsommer bewegen wir uns nun in ruhigerem Fahrwasser und freuen uns auf die Vorweihnachtszeit mit dem Historienspiel der Franz-Xaver-Gruber-Gemeinschaft als alljährlichen Schlusspunkt zahlreicher Veranstaltungen.

Wir können wieder zurückschauen auf ein sehr abwechslungsreiches und teils auch herausforderndes Jahr.

Wie bereits in der ersten Ausgabe 2018 bekanntgegeben wurde, stehen den Gemeindeverwaltungen in den nächsten Jahren große Veränderungen bevor.

Die Rede ist von Kooperationen in manchen Bereichen bis zur vollständigen Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden.

Der Beitritt der Gemeinde Hochburg-Ach zum Landesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Braunau am Inn mit 01.01.2019 steht bereits fest und somit kurz bevor.

Ab nächstem Jahr können Angele-

genheiten wie z.B. Bestellung von Aufgeboten für Trauungen oder Beurkundungen von Geburten und Sterbefällen nur mehr über die Geschäftsstelle des Verbandes im Schloss Ranshofen abgewickelt werden.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Fr. Schmidegger jederzeit gerne zur Verfügung.

Weiters wird die Gemeinde Hochburg-Ach zukünftig mit der Gemeinde Überackern eng zusammenarbeiten und viele Bereiche gemeinsam koordinieren und erledigen.

In der GR-Sitzung am 30.10.2018 wurde dafür die Satzung des Gemeindeverbandes „Bauhof Weilhart – Hochburg-Ach und Überackern“ beschlossen. Sitz und Geschäftsstelle des neuen Verbandes ist die Gemeinde Hochburg-Ach.

Zukünftig sollen sämtliche anfallenden Arbeiten beider Gemeinden vom Bauhofleiter gesammelt und koordiniert werden. Eine effizientere Arbeitsweise und bessere Auslastung der Geräte sind nur zwei Vorteile einer solchen Zusammenarbeit.

Für die Gemeindebevölkerung werden diese Änderungen kaum spürbar sein.

Der Echtbetrieb soll im Laufe des Jahres beginnen.

Auch für den Zusammenschluss im Bereich Gemeindeverwaltung zwischen Hochburg-Ach und Überackern wurden die ersten Zeichen gesetzt. Hier wird die Gemeinde Hochburg-Ach ebenfalls als Sitz und Geschäftsstelle der zukünftigen Verwaltungsgemeinschaft fungieren. In der Gemeinde Überackern soll eine Bürgerservicestelle eingerichtet werden.

Bis zur Umsetzung des zukunftsweisenden Projektes bedarf es allerdings noch vieler Gespräche und Abklärungen.

Einen wesentlichen Aspekt stellen hier die Räumlichkeiten dar. Das Gemeindeamt Hochburg-Ach ist in seiner jetzigen Form für solche Zukunftspläne nicht geeignet. Nach ersten Gesprächen mit den zuständigen Stellen beim Amt der Oö. Landesregierung gehen die Überlegungen in Richtung Neubau.

Jede Veränderung bedarf eines Prozesses, der für alle Beteiligten eine große Herausforderung darstellt und mit gewissen Anlaufschwierigkeiten verbunden ist.

Wir ersuchen daher um ihr Ver-



ständnis für diese notwendigen Maßnahmen, mit dem Ziel, den BürgerInnen beider Gemeinden einen qualitativ hochwertigen Gemeindedienstleistungsbetrieb zur Verfügung stellen zu können.



Personal

Personalveränderungen:

Frau Gerlinde Engleitner hat mit August 2018 ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Sie war seit 1982 als Raumpflegerin und Schulfachlehrerin in der Neuen Mittelschule beschäftigt.

Wir danken Frau Engleitner für ihren langjährigen Gemeindedienst und wünschen ihr für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Auf Grund der Pensionierung von Frau Engleitner wurde Frau Maria Stöger als neue Mitarbeiterin eingestellt.



(Maria Stöger)



(Elfriede Pisek)

Raumpflegerin Jamila Al Hamad hat ihr Dienstverhältnis zur Gemeinde gelöst.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Frau Elfriede Pisek hat mit 01.10.2018 die Raumpflegearbeiten in der

Volksschule Hochburg-Ach übernommen.

Wir heißen die neuen Kolleginnen herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Erfolg und Freude bei der Erfüllung ihrer neuen Aufgaben.

Weiters möchten wir Kindergartenpädagogin Cornelia Hauser nach ihrer Karenzzeit wieder zurück im Team begrüßen.

Glückwünsche:

Wir gratulieren unserer Kindergartenhelferin Eva-Maria Esterbauer recht herzlich zur Hochzeit.

Standesnachrichten

Geburten



eine **Ida**
Jagenlauf Gerhard und Franziska

eine **Josepha**
Esterbauer Christoph und Andrea



einen **Ludwig Christoph**
Patsch Christoph und Dr. med. Vera



einen **Alexander**
Wrobel Tomasz Daniel und
Karolina Katarzyna



eine **Mila Sophie**
Danner Thomas und Karin



einen **Jonas**
Halbritter Ingo und Vera



eine Joy Timea
Becker Martin und Fiona



einen Michael
Mitterbauer Michael und
Simou Michaela



eine Laura
Hocheneder Mario und Sandra

einen Michael
Watl Anton und Michelle

eine Jessica
Trater Johann und Manuela

einen Maximilian
Saib Werner und Vahntler Kristin



einen Maximilian
Schwanninger Michael und Elisabeth



eine Marla Elisabeth
Seidl Bernhard und Lindner Verena



einen Tim
Hamadeh Alaa und Leila



einen Benjamin
Peterlechner Christian und Monika

Eheschließungen



Drbal Andreas und
Rainer Anita



Kaufleitner Johann und
Perschl Gertraud

Van Kann Robert Heinrich und Fuchs Hildegard

Ing. Engleitner Manfred und Samar M.A. Sarah Maria

Ackerl Karlheinz und Kerschdorfer Isabella Bianca



Beck Christian und
Bauer Michaela



Dipl.-Ing. Steiner Johannes Georg
und Dipl.-Ing. Baumann
Verena Elisabeth



Spreitz Thomas Christian und
Weiß Sonja Carina

Seidl Josef und Schröder Sandy



Feichtinger Gerhard und
Greil Bettina Johanna

Eberharter Christian und
Boujnida Nadine Amala Samira



Wir gratulieren recht herzlich!



Ehrungen

Die Gemeinde Hochburg-Ach hat sich im Rahmen einer Feier am 29.11.2018 bei verdienten Bürgern bedankt.

In der laufenden Gemeinderatsperiode sind bereits mehrere Gemeinderäte ausgeschieden, sie wurden für ihr verdienstvolles Wirken als Gemeindevertreter geehrt.

Frau Dipl.Päd. Ing. Adelheid Geßl war von Dezember 2000 bis August 2018 Mitglied des Gemeinderates Hochburg-Ach. Weiters war sie von November 2003 bis November 2009 und von Dezember 2010 bis August 2018 Mitglied des Gemeindevorstandes und von Dezember 2010 bis August 2018 Vizebürgermeisterin. In Anerkennung ihres langjährigen verdienstvollen Wirkens wurde Frau Geßl der Ehrenring der Gemeinde Hochburg-Ach verliehen.

Herr Mag.arch. Rupert Plasser war von November 2009 bis April 2016 Mitglied des Gemeinderates und des Gemeindevorstandes Hochburg-Ach. Außerdem betreut er als Architekt die Gemeindebauvorhaben hervorragend. Für sein verdienst-

volles Wirken wurde Herrn Plasser die Ehrenurkunde der Gemeinde Hochburg-Ach zuerkannt.

Herr Dr. Wolfgang Lauschensky war von 01.04.1985 bis 30.09.2016 Gemeindefacharzt und ist seit 01.10.2016 in Pension. Sein langjähriges verdienstvolles Wirken zum Wohle der Gemeindebevölkerung wurde mit der Verleihung des Ehrenringes der Gemeinde Hochburg-Ach gewürdigt.

Ebenfalls mit dem Ehrenring der Gemeinde Hochburg-Ach wurde Herr Johann Reichl ausgezeichnet. Er war von 1998-2018 Kommandant der FF Ach. Bereits von 1988-1998 war er als Zugskommandant tätig. Außerdem hat er dem Abschnittsfeuerwehrkommando Wildshut angehört.

Mit der Ehrennadel der Gemeinde Hochburg-Ach wurden Erich Hutter, Alois Lechner und Jakob Mersch für ihr langjähriges verdienstvolles Wirken gewürdigt.

Herr Erich Hutter, der an der Feier leider nicht teilnehmen konnte, war von 01.09.2006 bzw. als provisorischer Leiter seit 01.04.2006 bis 31.08.2017 Direktor der Haupt-

schule bzw. der Neuen Mittelschule Hochburg-Ach.

Herr Alois Lechner engagiert sich seit Jahren zum Wohle unserer Gemeindebürger. Er organisiert Wanderungen und Radausflüge, die sehr gut in Anspruch genommen werden und sich immer größerer Beliebtheit erfreuen.

Herr Jakob Mersch hat den Verein für Dorferneuerung „Hochburger Zukunft“ mitgegründet und ist von Beginn an, also seit Februar 2007 Obmann. Außerdem hat er die „Topothek“, in der Fotos und Dokumente digitalisiert und allgemein zugänglich gemacht werden, aufgebaut.



Wir gratulieren den Geehrten zu ihren Auszeichnungen und danken für die vielen Jahre ihrer Tätigkeit, wünschen ihnen viel Glück und Gesundheit für die Zukunft und hoffen weiterhin auf ihr Engagement im Dienste der Allgemeinheit.

Oö. Tourismusgesetz 2018 – „Freizeitwohnungspauschale neu“

Viele Gemeinden sind mit einer steigenden Anzahl von Wohnungen, die nicht für einen Hauptwohnsitz verwendet werden, konfrontiert. Dadurch erwachsen den Kommunen zusätzliche Kosten, denen keine adäquaten Abgabenerträge gegenüberstehen.

Mit 01.01.2019 treten nun weitere Gesetzesteile des neuen Oö. Tourismusgesetzes 2018 in Kraft, mit welchen

die vielfach geforderte Einführung einer „Zweitwohnsitzabgabe“ umgesetzt wurde.

Was ändert sich – was ist neu?

Dazu dürfen wir Ihnen folgende Hinweise geben:

1. Abgabepflicht für Freizeitwohnungen geht von „Inhaber“ auf „Eigentümer“:

Die noch bis 31.12.2018 in Kraft befindliche Regelung des Oö. Tourismusabgabe-Gesetzes 1991 sieht bereits eine Abgabepflicht für die Inhaber von Ferienwohnungen



in Tourismusgemeinden vor. Ab 01.01.2019 wird die Abgabepflicht nicht nur auf Gemeinden der Ortsklasse „D“, also auch auf „Nicht-Tourismusgemeinden“, ausgeweitet, sondern wird gleichzeitig vom „Wohnungsinhaber“ auf den „Wohnungseigentümer“ übertragen.

Als „Wohnung“ im Sinne des OÖ Tourismusgesetz 2018 gilt jede im Gebäude- und Wohnungsregister als selbständiger Teil eines Gebäudes eingetragene Einheit mit der Nutzungsart „Wohnung“. War in dieser dann während eines Kalenderjahres für zumindest 26 Wochen keine Person mit Hauptwohnsitz gemeldet, ist die Abgabe mit 01.12. für das vergangene Kalenderjahr zu entrichten (Ausnahmetatbestände siehe unter Punkt 3)

2. Einbeziehung von leerstehenden Wohnungen:

Im Unterschied zur derzeitigen Regelung ist die Abgabe ab 01.01.2019 auch für leerstehende „Wohnungen“ zu entrichten.

3. Ausnahmetatbestände:

Auch ohne entsprechende Hauptwohnsitzmeldung besteht keine Abgabepflicht, wenn die Wohnung überwiegend für Zwecke wie zum Beispiel

- als Gästeunterkunft;
- zur Erfüllung der Schulpflicht oder zur Absolvierung einer allgemein bildenden höheren oder berufsbildenden Schule oder einer Hochschule oder zur Absolvierung einer Lehre;
- zur Ableistung des Wehr- oder Zivildienstes;
- zur Berufsausübung, insbesondere als Pendlerin bzw. Pendler;
- zur Unterbringung von Dienstnehmerinnen bzw. Dienstnehmern.

verwendet bzw. genutzt wird.

4. Entrichtung und Höhe der Abgabe:

- a) Soweit keine Ausnahme nach Pkt. 3 gegeben ist, hat der **EIGENTÜMER** der Wohnung(en) die Jahresabgabe jeweils **bis spätestens 1. Dezember** an die Gemeinde **unaufgefordert** unter Bekanntgabe der Nutzfläche der Freizeitwohnung zu entrichten.

Die Höhe der Pauschale beträgt:

1. für Wohnungen bis zu 50 m² Nutzfläche sowie für Dauercamper € 72,00
2. für Wohnungen über 50 m² Nutzfläche € 108,00

- b) Nach § 57 Oö. Tourismusgesetz 2018 ist die Gemeinde ermächtigt, durch Beschluss des Gemeinderats **einen Zuschlag zur Freizeitwohnungspauschale** auszuschreiben und einzuheben.

Dieser kann

- für Wohnungen bis zu 50 m² Nutzfläche sowie für Dauercamper mit max. **150 %** und
- für Wohnungen über 50 m² Nutzfläche mit max. **200 %**

der jeweiligen Freizeitwohnungspauschale festgelegt werden.

5. Beginn der Abgabepflicht bei einer neu hinzukommenden Freizeitwohnung:

Wohnungen, die erst in der zweiten Hälfte eines Kalenderjahres – durch bauliche Fertigstellung oder Wegfall eines Ausnahmetatbestands - zu einer Freizeitwohnung werden und dadurch in diesem Jahr eine Hauptwohnsitzmeldung für zumindest 26 Wochen nicht möglich ist, unterliegen in diesem Jahr insgesamt noch nicht der Abgabepflicht.

Generelles Rauchverbot an Schulen und auf schulischen Freiflächen

auf schulischen Freiflächen (Schulhof, Parkplätze, Sportanlagen etc) ein generelles Rauchverbot.

schulischen Veranstaltungen, die im Turnsaal bzw. auf den schulischen Freiflächen stattfinden.

Mit dem Inkrafttreten der letzten Novelle zum Tabak- und Nichtraucherinnen- bzw. Nichtraucherenschutzgesetz (TNRSG) gilt an Schulen und

Das umfassende Rauchverbot gilt nicht nur während sondern auch außerhalb der Schulzeit und somit auch für Besucher von außer-



Wir bitten die Bevölkerung die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten!



Jährliche Wassermähler-Ablesung

Anfang Dezember wurden die Ablesekarten für die Wasser- und Kanalabrechnung 2018 übermittelt.

Wer den Zählerstand noch nicht bekannt gegeben hat, wird erinnert und ersucht, diesen bis Ende



Dezember verlässlich bekannt zu geben.

Am einfachsten können Sie das über www.zaehlerstand.at erledigen.

Danke für Ihre Mithilfe!

18. Salzach-Brückenlauf - Benefizlauf | 33.000 € Spenden erlaufen

Bereits zum 18. Mal fand am 13.10.2018 der Salzach-Brückenlauf in Burghausen und Hochburg/Ach statt.

Die Begeisterung für den Laufsport in der Sportstadt Burghausen spiegelt sich auch in diesem Jahr bei den Teilnehmerzahlen wider.

Bei tollen äußeren Bedingungen mit strahlendem Sonnenschein und 20 Grad gingen so viele Sportler, wie noch nie bei den einzelnen Bewerben dieses grenzüberschreitenden Benefizlaufes an den Start.



(Foto: Huber)

Insgesamt haben sich mehr als 1.700 Sportler für die verschiedenen Bewerbe beim Salzach-Brückenlauf angemeldet.

Bereits vor 13:00 Uhr erschienen die ersten Starter im Stadtsaalge-

bäude, um sich ihre Startunterlagen abzuholen.

Vor den einzelnen Bewerben beteiligten sich viele Sportler an den Aufwärmprogrammen von Mrs. Sporty oder ließen sich von Physiotherapeut Kwisthout massieren um sich auf den Lauf vorzubereiten.

Pünktlich um 14:30 Uhr gingen die Walker auf die Strecke und absolvierten den 5,5 Kilometer langen Kurs. Von 109 angemeldeten Sportlern erreichten 99 das Ziel, wobei der jüngste Teilnehmer erst 10 Jahre und die älteste Teilnehmerin 75 Jahren alt waren!

Der Volkslauf über 3,3 km konnte auch heuer wieder über 600 Finisher verzeichnen. Exakt 605 Sportler (Vorjahr 644) überquerten nach ihrem Lauf die Ziellinie.

Hier erreichte Kevin Konschuh (Aventinus Gymnasium Burghausen) in einer Zeit von 11:27 als Erster das Ziel.

Die jüngste Teilnehmerin an diesem Bewerb war erst 6 Jahre alt. Der älteste Teilnehmer (73 Jahre) bewältigte die Strecke in 21:10.

Beim Eltern-Kind-Lauf holten sich 150 Kinder gemeinsam mit ihren Begleitern ihren persönlichen Salzstein in Ach ab und brachten ihn zurück ins Ziel.

Die Kinder liefen vom Stadtplatz über die Alte Brücke nach Ach und wieder zurück und hatten viel Spaß dabei.

Der Hauptlauf über 8,8 Kilometer war wie jedes Jahr der sportliche Höhepunkt des Salzach-Brückenlaufs.

Punkt 16:00 Uhr eröffnete Schirmherr und Bürgermeister Hans Steindl den Hauptlauf mit seinem Startschuss und die Läufer starteten ihre zwei Runden zwischen Burghausen und Hochburg/Ach.

Auch hier konnte die Zahl der Finisher gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden: mit 670 Finishern überquerten um mehr als 105 Sportler die Ziellinie als noch 2017.

Der schnellste Läufer und Vorjahressieger Thomas Springer vom SV Wacker Burghausen war bereits nach 29:21 min. im Ziel. Bei den Damen gewann Michaela Pavlovska (Slowakei) in der hervorragenden Zeit von 36:07.

Der jüngste Starter (Jg.2008) erreichte nach 50:39, der älteste (Jg.1939) nach 1:16:19 das Ziel.

Den „Schule läuft“-Wanderpokal sicherte sich in diesem Jahr erstmals die Maria-Ward-Real-Schule.

Sie stellte insgesamt 140 Schüler und



Lehrer und gewann vor dem KuMax-Gymnasium und dem Vorjahressieger Aventinus Gymnasium.



(Quelle: Schweighofer)

Details zu den Ergebnissen der einzelnen Bewerbe sind unter nachstehendem Link online einsehbar:

<https://abavent.de/anmeldeservice/salzachbrueckenlauf2018/ergebnisse>

Als Benefizlauf ausgerichtet kommt der Reinerlös aus dem Salzach-Brückenlauf seit 2001 sozialen Einrichtungen in Burghausen und Hochburg-Ach zugute.

Heuer konnten insgesamt € 33.000,00 an soziale Organisationen beider Gemeinden weitergegeben werden.

Davon gingen insgesamt € 11.000,00 an Hochburg-Ach, die wie folgt aufgeteilt wurden: Sozialfonds € 6.000,00, der Jugendhilfeverein € 4.000,00 und die

Mobile Krankenhilfe € 1.000,00.

In Burghausen werden die Bürgerinsel, die „Burghauser Tafel“, der Verein „Frauen helfen Frauen“ und erstmals der Suchthilfeverein „Die Brücke“ unterstützt.



(Quelle: Wimsberger)

Heimatbuch und Gemeindefilm als Weihnachtsgeschenk

Weihnachten steht vor der Tür und wir dürfen wieder daran erinnern, dass am Gemeindeamt folgende Artikel erworben werden können:

- * Hochburg-Ach „Leben zwischen Salzach und Weilhart“
 - Heimatbuch € 29,00
 - Gemeindefilm (DVD € 12,00 oder Videokassette € 10,00)
- * „Bezirksbuch Braunau“ € 22,00
- * DVD „Unser Bezirk Braunau - 46 Gemeinden mit Geschichte und Geschichten“ € 10,00
- * 111 Orte in Oberösterreich die man gesehen haben muss – Gerald Polzer, Stefan Spath € 17,50
- * „Stille Nacht! Heilige Nacht! - Ein Lied bewegt die Welt“ € 23,00
- * „Stille Nacht! Heilige Nacht! - Die Botschaft eines Liedes, das die Menschen dieser Welt berührt“ € 10,90
- * „Stille Nacht - Die Autographen von Joseph Mohr und Franz Xaver Gruber“ € 18,00
- * „Stille Nacht CD“ – das Lied in 15 Sprachen € 15,00
- * „Die Himmel rühmen“ – Klassiker des Franz Xaver Gruber Kirchenchores € 10,00
- * „Mondenvolk - die große Suche“ - ein Fantasy-Roman für Kinder ab ca. 9 Jahren der gebürtigen Hochburg-Acherin Dr. Michaela Pieringer € 12,80
- * 150 Jahre Evangelische Kirche Braunau am Inn € 28,50
- * Für Briefmarkenfreunde können wir die „Stille Nacht“-Briefmarken der letzten Jahre sowie die im Jubiläumsjahr 2018 herausgegebene SONDEREDITION 200 Jahre „Stille Nacht, Heilige Nacht“ (8 Briefmarken zum Preis von € 11,50) anbieten.



AKTUELLES

Familienbonus Plus

Steuerliche Begünstigungen für Steuerpflichtige mit Kindern neu geregelt

Ab 01.01.2019 entfallen der Kinderfreibetrag (440 Euro, wenn nur von einem Elternteil geltend gemacht, ansonsten je 300 Euro pro Elternteil) und die Absetzbarkeit der Kinderbetreuungskosten (bis 2.300 Euro jährlich pro Kind bis zum 10. Lebensjahr).

Anstatt dessen gilt ab 01.01.2019 die Regelung des „Familienbonus plus“, der – im Gegensatz zu den gerade aufgezählten, wegfallenden Begünstigungen - nicht die Steuerbemessungsgrundlage, sondern direkt die Einkommensteuer bzw. Lohnsteuer reduziert.

Der Anspruch auf Familienbonus besteht für jedes Kind im Inland, für das Familienbeihilfe bezogen wird und beträgt bis zum 18. Geburtstag jähr-

lich € 1.500,00 (bzw. € 125,00 Euro monatlich). Danach vermindert sich der Betrag auf jährlich € 500,00.

Da es sich beim Familienbonus um eine Steuerreduktion handelt, die nicht erstattungsfähig ist (das heißt: es wird keine Negativsteuer vergütet), wirkt sich der Bonus nicht aus, wenn der Elternteil so wenig verdient, dass keine Einkommen- bzw. Lohnsteuer anfällt. Eine Ausnahme gilt für gering verdienende Alleinverdiener bzw. Alleinerzieher. Bei diesen kann ein Kindermehrbetrag von maximal € 250,00 als Negativsteuer vergütet werden.

Der Familienbonus steht in voller Höhe nur für Kinder im Inland zu.

Für Kinder innerhalb der EU bzw. EWR-Raum und Schweiz wird der Familienbonus an das Preisniveau des Wohnsitzstaates angepasst (indexiert). Für Kinder in Drittstaaten erhalten Steuerpflichtige keinen Familienbonus.

Der Familienbonus kann entweder allein von einem Elternteil in voller

Höhe oder zu gleichen Teilen aufgeteilt von beiden geltend gemacht werden. Diese Aufteilung kann auch von getrennt lebenden oder geschiedenen Eltern einvernehmlich so vorgenommen werden.

Wird jedoch von einem Elternteil der Großteil der Kinderbetreuungskosten, mindestens € 1.000,00 übernommen, stehen diesem 90% des Familienbonus zu, dem anderen 10%. Zahlt ein getrennt lebender, unterhaltsverpflichteter Elternteil keinen Unterhalt, steht diesem gar kein Familienbonus zu, der andere erhält 100%.

Bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit kann der Familienbonus entweder in der monatlichen Lohnverrechnung durch den Arbeitgeber berücksichtigt (Antragsformular E 30) oder in der Arbeitnehmerveranlagung (Formular L1k) beantragt werden.

Bei allen anderen Einkunftsarten erfolgt die Beantragung in der Einkommensteuererklärung (Formular L1k).



Meine Katze darf ins Freie – worauf muss ich achten?

Viele Tierbesitzer möchten ihren Katzen ermöglichen, dass sie im Freien die Gegend erkunden können.

Bei regelmäßigem Freilauf für Katzen sind allerdings die tierschutzrechtlichen Regelungen, die in ganz Österreich gelten, zu beachten.

Diese besagen, dass Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie von

einem Tierarzt kastriert werden müssen, sofern sie nicht zur Zucht verwendet werden.

Das gilt ausnahmslos für alle in Österreich gehaltenen Katzen.

Diese verpflichtende Kastration von Katzen verhindert eine ungewollte Vermehrung. Zudem hat sie auch viele Vorteile für die Gesundheit und das Verhalten der Tiere (z.B. geringeres Risiko für hormonell bedingte Erkrankungen wie Gesäugeltumore oder Zysten, weniger übel-

riechendes Markieren oder weniger Herumstreunen).

In Österreich leben viele verwilderte ehemalige Hauskatzen, die nicht kastriert wurden und entlaufen sind. Diese Streunerkatzen vermehren sich unkontrolliert, wodurch viel Tierleid entsteht.

Nur durch eine konsequente Kastration von Katzen kann verhindert werden, dass neue Katzen zur bestehenden Streunerkatzen-Population hinzukommen.

Die Kastration der eigenen Katzen ist somit auch ein wichtiger Beitrag jedes einzelnen Katzenhalters zur Lösung der Streunerkatzenproblematik und zu einem aktiven Tiererschutz.

Kastriert werden müssen Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie nur dann nicht, wenn diese zur Zucht eingesetzt werden.

Mit der Zucht von Katzen sind jedoch einige Verpflichtungen verbunden: Vor dem Beginn muss diese bei der Bezirkshauptmannschaft/Magistrat gemeldet werden und ist bei größeren Zuchten sogar bewil-

ligungspflichtig. Zudem müssen alle weiblichen und auch männlichen Katzen, die zur Zucht verwendet werden, mit einem Microchip durch einen Tierarzt gekennzeichnet und innerhalb eines Monats nach der Kennzeichnung in der amtlichen Heimtierdatenbank registriert werden.

Die Kennzeichnung und Registrierung bereits gehaltener Zuchtkatzen muss übrigens bis längstens 31. Dezember 2018 erfolgen.

Eine Zucht im Sinne des Tierschutzgesetzes liegt dann vor, wenn die

Fortpflanzung durch den Halter bewusst ermöglicht oder aber auch nicht verhindert wird. - Selbst dann, wenn die für das Decken eingesetzten männlichen Tiere unbekannt sind, wie das bei freilaufenden Katzen vorkommt.

Zusammenfassend kann man also sagen: Bei regelmäßigem Freigang müssen Katzen kastriert werden.

Ausgenommen davon ist einzig die Zucht von Katzen, für die es jedoch einige Voraussetzungen zu erfüllen gilt.

*Text: Cornelia Rouha-Mülleder,
Tierschutzombudsfrau Oö*

ROTES KREUZ

Erster Rettungssanitäterkurs auf neuer Rot Kreuz Ortsstelle

Die Freude war groß, als wir auf unserer neuen Dienststelle einen Schulungsraum einrichten konnten, der hell ist und aktuellen Standards entspricht. Seit September wird er für den Rettungssanitäterkurs auf Praxistauglichkeit geprüft.

11 TeilnehmerInnen werden in dem Kurs, den unser erfahrener hauptberuflicher Kollege Anton Kohlbacher leitet, als zukünftige RettungssanitäterInnen ausgebildet.



Dabei werden die neuen MitarbeiterInnen in 100 Stunden Theorie und 160 Stunden Praxis auf Ihren Einsatz im Rettungsdienst vorbereitet.

Die Arbeit mit Menschen in Notfallsituationen erfordert neben großem persönlichen Einsatz ein umfangreiches fachliches Wissen.

Dazu zählen übrigens auch Kenntnisse in der Ersten Hilfe.



Ein Erste Hilfe Kurs lohnt sich zu 100%!

Zu 99% passiert nichts. Aber im Ausnahmefall zu wissen, was zu tun ist, ist mehr als nur wichtig. Es ist vor allem eines: Unglaublich beruhigend!

Bei vielen ist ein Erste Hilfe Kurs aber schon eine ganze Weile her und da lohnt sich eine Auffrischung, denn es gibt auch immer wieder Neuerungen.

So zum Beispiel beim Thema Schlaganfall; da lehren und üben wir aktuell den „FAST-Test“, der Ersthelfer unterstützen soll, einen Schlaganfall rechtzeitig zu erkennen.

FAST steht für:

- Face (Gesicht): Bitten Sie die Patientin oder den Patienten zu lächeln: Ist das Gesicht einseitig gelähmt oder verzogen?
- Arms (Arme): Kann sie/er beide Arme nach vorne strecken bzw. anheben?
- Speech (Sprache): Kann sie/er einen einfachen Satz nachsprechen?
- Time (Zeit): Bei einem oder mehreren Anzeichen für einen Schlaganfall muss sofort der Notruf abgesetzt werden.



Eigentlich ganz einfach, oder? Das und viele weitere Themen erfahren Sie in einem 16-Stunden Erste Hilfe Kurs.

Aktive Jugendgruppe

Nach der Sommerpause ist unsere Jugendgruppe wieder gestartet. 14 Kinder und Jugendliche zwischen

10 und 14 Jahren, die „Superbuddy's“, treffen sich ein bis zwei Mal im Monat.

Zunächst wurde für den Adventmarkt in Ostermiething fleißig gearbeitet. Neben Gulaschsuppe und Kinderpunsch konnten Papiersterne, Zapfenmäuse, Engel, Schneemänner uvm. erworben werden.

Anschließend studierten die Teenies ein Krippenstück für die Friedenslichtfeier ein.

Die Friedenslichtfeier findet am 22.12.2018 an unserer Ortsstelle statt. Gemeinsam übergeben

wir das Friedenslicht, das im ORF Studio in Linz abgeholt wird, an die anderen Jugendgruppen der Ortsstellen aus dem Bezirk Braunau.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern des Roten Kreuzes für die Hilfe und Unterstützung, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein zufriedenes, unfallfreies und gesundes neues Jahr wünschen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuzes.

Text: Richard Niedermüller (Ortsstellenleiter der Dienststelle Riedersbach/Eggelsberg)



Der Blutspendedienst vom **Roten Kreuz** für OÖ lädt Sie herzlich ein zur

BLUTSPENDEAKTION der Gemeinde HOCHBURG-ACH

Freitag, 1. Februar 2019 von 15:30 - 20:30 Uhr Neue Mittelschule

Informationen zur Blutspende

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem **Alter von 18 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** und Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. nach 5 Wochen per Post, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- „Fieberblase“
- offene Wunde, frische Verletzung
- akute Allergie
- Krankenstand und Kur

In den letzten 48 Stunden:

- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.
- Unblutige zahnärztliche Eingriffe

In den letzten 3 Tagen:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Zahnsteinentfernung
- Zahnextraktion
- Wurzelbehandlung

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern, Mumps, Röteln, BCG, etc.
- Einnahme von Antibiotika

In den letzten 2 Monaten:

- Zeckenbiss

In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis, Permanent Make up
- Magenspiegelung, Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

In den letzten 6 Monaten:

- Aufenthalt in Malariaegebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190** bzw. per E-Mail **wmb@o.rotekreuz.at** zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter www.rotekreuz.at/ooe erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – Rette Leben!



Braunau History Go App: neue Aktivität für „Friedensbezirk Braunau“

BRAUNAU. Konzeptionell einzigartig, historisch lehrreich und positiv für den gesamten „Friedensbezirk Braunau“: mit diesen Merkmalen lässt sich die Braunau History Go App beschreiben, die vom Stadtverein Braunau initiiert wurde.

Die Motivation für dieses Projekt erklärt Stadtvereinsobmann Mag. arch. Ingo Engel: „Immer wieder sorgt die Stadt Braunau als Geburtsort von Adolf Hitler – oftmals weltweit – für Schlagzeilen. Diese mediale Hysterie drängt viele andere wichtige historische Fakten und Personen aus dem Bezirk Braunau im Zusammenhang mit der NS-Vergangenheit in den Hintergrund. Dieses Ungleichgewicht in der öffentlichen Wahrnehmung, das zu einem einseitigen und negativen „Hitler-Image“ der gesamten Region Braunau führt, wollen wir abbauen und historisch vielfach Unbekanntes endlich bekannt machen“.

Vor knapp zwei Jahre wurden die ersten Ideen gesammelt, diskutiert und schon bald stand fest: speziell um auch jüngere Personen zu erreichen, müssen Smartphone und völlig neue Kommunikationswerkzeuge – Stichwort Augmented Reality - in der Umsetzung eine wichtige Rolle spielen.

Wer die kostenlose App einmal downloadet (App store/google play), wird zu einem „Bildungsspaziergang“ eingeladen. Der Spaziergang führt zu acht Erinnerungs-orten im Bezirk Braunau, die im historischen Bezug zur NS-Historie stehen:

- Braunau: Innbrücken, Geburtshaus Adolf Hitler
- Ranshofen: Egon Ranshofen-Wertheimer
- Überackern: Kriegsgefangenenlager
- St. Radegund: Franz Jägerstätter
- St. Pantaleon: Arbeitserziehungs- und Zigeuneranhaltelager St. Pantaleon-Weyer
- Mauerkirchen: Maria Hafner – der „Engel der 6. Armee“
- Helpfau-Uttendorf: Mattigtaler Heckenlabyrinth der Menschenrechte

Der User findet auf seinem Smartphone zu jeder Station einen ausführlichen Text, zahlreiche Fotos und zum Anhören eine „Audio-Datei“. Als Navigation hin zu den einzelnen Orten dient die trendige Augmented-Reality-Technologie.



Die wissenschaftliche Leitung (Recherchen, Texte etc.) des Projekts übernahm Mag. Florian Kotanko. Für die Station St. Pantaleon-Weyer konnte der Schriftsteller Ludwig Laher (Autor des Romans "Herzfleischartung") gewonnen werden.



Die konzeptionelle und grafische Umsetzung erfolgte durch die Braunauer Marketingagentur E. Marschall e.U. Die Programmierung der App übernahm die V-Play GmbH in Wien.

Finanziell unterstützt wurde dieses Projekt von der Leaderregion Oberinnviertel-Mattigtal, von allen teilnehmenden Gemeinden und durch Eigenmittel des Stadtvereines Braunau.



Text: Stadtverein Braunau

LEADER
Oberinnviertel-Mattigtal

Oberinnviertel
LEADER Mattigtal
dahoam aufblian

100 GemeindevertreterInnen zu
Gast bei der LEADER Vollver-
sammlung in Tarsdorf

Wir freuen uns sehr, dass auch dieses Jahr wieder 100 Vertreter aus der LEADER-Region Oberinnviertel-Mattigtal zu unserer Vollversammlung ins Gasthaus Brunner nach Tarsdorf gekommen sind.

Umrahmt von den 5 MusikerInnen der Ziach EG genossen wir einen kurzweiligen Abend mit interessanten Rückblicken von Geschäftsführer Florian Reitsammer und Projektmanagerin Ulrike Kappacher aus dem vergangenen LEADER-Jahr.



Die „Ziach EG“ sorgte für gute Stimmung bei der LEADER-Vollversammlung

Jedes Jahr bemüht sich die LEADER-Region Oberinnviertel-Mattigtal um Referenten zu Themen, die für alle 37 Mitgliedsgemeinden von Wichtigkeit sind.

Heuer ging es um den dringend notwendigen Ausbau von Breitbandtechnologie durch Glasfaser in der Region.

Gemeinsame Aktion gegen
Österreich als Schlusslicht im
europaweiten Breitbandausbau

Die beiden Organisationen Fiber Service OÖ GmbH und regioHELP stellten Möglichkeiten vor, wie Landgemeinden durch den Ausbau von Breitband-Internet Firmen halten und Feriengäste gewinnen können.

Und dem nicht genug, ein leistungsschnelles Internet ist in vielen Lebensbereichen ein Kriterium, sogar in der Pflege.

Denn Pflegerinnen aus Slowenien oder Bulgarien verlassen ihre Familie 14 Tage am

Stück und möchten in dieser Zeit aber Kontakt durch Skype halten, um ihre Kinder bei den Hausübungen zu unterstützen oder ihre Lieblingsserien im Fernsehen via Videostreaming in ihrer Muttersprache sehen.

Die Herren Wachutka, Brinkert und Hödl präsentierten den anwesenden GemeindevertreterInnen anschauliche Zahlen, Daten, Fakten und auch Lösungsvorschläge, um den längst überfälligen Ausbau von Hochleistungs-Internet in Angriff zu nehmen, damit Österreich die Schlusslichtposition im Europavergleich verliert.

Vorstand und LEADER-Management
sind ein tolles Team

Obmann BR Ferdinand Tiefnig lobte in seinem Obmannbericht die gute Zusammenarbeit mit seinem Vorstand und Obmann-Stellvertreter Bgm. Fritz Schwarzenhofer.

„Besonders in der neuen Förderperiode haben wir so viele innovative Projekte unterstützt und mit Öffentlichkeitsarbeit begleitet, dass LEADER für viele Leute in der Region Oberinnviertel-Mattigtal ein



Begriff und erste Anlaufstelle für Projektunterstützungen geworden ist!"

Gemeinsam mit dem LEADER-Management leistet der Verein für die Region hervorragende Arbeit.

Auch wenn es eine personelle Veränderung gibt, weil Projektassistentin Silvia Mayr nach 6 Jahren Tätigkeit für den Verein zu ihrem Sohn wechselt, um ihm beim Aufbau seiner jungen Firma zu helfen.

„Wir wünschen Silvia alles Gute für ihre Zukunft und freuen uns gleichzeitig, dass wir Mag. Horst Berger als neuen Ansprechpartner für LEADER-Projekt-abrechnungen und -einreichungen vorstellen dürfen!“ blickt Geschäftsführer Florian Reitsammer zuversichtlich nach vorn.



„Unsere langjährige Mitarbeiterin Silvia Mayr verlässt uns nach 6 Jahren Projektassistenz und unterstützt nun ihren Sohn beim Aufbau seines Unternehmens Ensio GmbH. Mag. Horst Berger ist ab nun ihr Ansprechpartner zu Fragen für Projektabrechnung und Einreichung.“

Text: LEADER-Büro Braunau

ASYLANGELEGENHEITEN

Seit 3 Jahren leben Asylwerber (AW) in Hochburg-Ach und es ist schön, dass diese Menschen mittlerweile ein fixer Bestandteil unserer Gesellschaft sind.



Das liegt zum einen an der aufgeschlossenen und offenen Haltung der Bevölkerung von Hochburg-Ach und zum anderen an dem Willen und Streben der AW, sich anzupassen und sinnvoll in das öffentliche Leben einzubringen.



Es ist bereits ein gewohntes Bild, dass AW dank der Unterstützung unseres Bauhofs im Gemeindegebiet von

Hochburg-Ach Unkraut jäten, Laub aufsammeln oder andere Hilfstätigkeiten verrichten.

Besonders erfreulich ist der Einsatz von zwei AW am Bauhof in Überacker. Die beiden helfen unter Einhaltung der Zuverdienstgrenze bei Routinearbeiten und ernten dabei viel Lob und Anerkennung.



Viele Privatpersonen haben AW bereits via Dienstleistungsschecks (DLS) beschäftigt und es werden laufend mehr. DLS sind eine tolle Möglichkeit, AW in Haus oder



Garten legal zu beschäftigen. Infos dazu erhalten Sie im Gemeindeamt Hochburg-Ach bei Frau Pommer Elfi

(07727-2255-22) und auf unserer Homepage www.hochburg-ach.at.

Bemerkenswert ist der freiwillige Einsatz unserer AW. Es wurden unzählige Stunden am Bau des neuen Sportplatzes, vor allem beim Verlegen des Rollrasens, der Bepflanzung und sonstigen Arbeiten geleistet.



Ebenso tatkräftig war deren Einsatz bei den Aufräumarbeiten nach dem Bildhauersymposiums an der Salzach. Man sieht, dass die AW bestrebt sind, etwas von der Hilfe, die ihnen entgegengebracht wurde und wird,



zurückzugeben und sie uns so ihren Dank und ihre Wertschätzung zeigen.

Text: Elfi Pommer



KINDERBETREUUNGS- EINRICHTUNG HOCHBURG-ACH

Kleiner Rückblick

Am Montag, den 03.09.2018, startete das neue Kindergartenjahr 2018/19.

Wir freuen uns sehr, dass der Elternbeirat gemeinsam mit den Eltern unseren Zaun im Außenbereich immer wieder mit sehr ansprechenden Objekten verschönert. Vielen Dank dafür.

In der Schmetterlingsgruppe dürfen wir recht herzlich Frau Hauser

Cornelia als gruppenführende Pädagogin begrüßen.

Im Juli 2018 verabschiedeten wir 36 Schulanfänger vom Kindergarten Hochburg-Ach.

Das Team des Kindergartens wünscht ihnen in der Schule viel Freude beim Lernen.

Kooperation Kindergarten / Volksschule – Kivo (= KindergartenVolksschule)

Auch heuer setzen wir unsere KIVO-Projekte im Kindergarten/Schuljahr 2018/19 fort.

Mit unserer Kooperation Kindergarten & Volksschule möchten wir unter anderem den Kindern, welche im Herbst des darauffolgenden Jahres in die Schule kommen, den Übergang in die neue Institution erleichtern, aber auch den ehemaligen Kindergartenkindern, also jetzigen SchülerInnen, das Miteinander ermöglichen.

Am Mittwoch, den 24.10.2018, besuchten uns die Schulkinder aus der

Volksschule Hochburg-Ach wieder zum Leseprojekt. Nach dem gemeinsamen Begrüßungslied lasen die Schüler(innen) den Kindergartenkindern das Buch „Der Buchstabenbaum“ von Leo Lionie vor.



Anschließend machten die Kinder gemeinsam Dinge wie: Blätter ausschneiden, Buchstaben nachspüren,



Buchstaben zu Namen zusammensetzen und drucken.

Das nächste Lesepicknick ist bereits wieder für 15.05.2019 (Ersatztermin 22.05.2019) auf dem Spielplatz neben der Neuen Mittelschule Hochburg-Ach geplant.

Wir freuen uns wieder auf das Kivo-Projekt.

Martinsfest

Am Donnerstag, den 08.11.2018, fand wieder unser jährliches Martinsfest statt.

Ein herzlicher Dank gilt den Musikern, die unser Fest mit dem Lied „Ich gehe mit meiner Laterne“ begleitet haben sowie Pfarrassistentin Elisabeth Seidlmann für ihre schönen Worte zum Thema „Hi. Martin“.

Für das Gelingen dieses schönen Festes bedanken wir uns auch bei unseren fleißigen Kindern, den Eltern, den An-

gehörigen, dem Bauhof, der Feuerwehr und bei ALLEN die mitgeholfen haben, dieses Fest zu ermöglichen.





Spende

Unser Kindergarten/Krabbelstube freut sich sehr, dass wir auch heuer wieder einen Gutschein im Wert von € 100,00 von der Fa. Rösler überreicht bekommen haben.

Wir lösen diesen Gutschein bei der Gärtnerei-Floristik Henker in Burg-hausen ein und bedanken uns im Namen der Kinder und des Teams recht herzlich dafür.



(Text: Leiterin Gabriele Bruckbauer)



Das Team des Kindergartens/der Krabbelstube Hochburg-Ach wünscht allen Kindern und ihren Eltern sowie den Angehörigen ein schönes, friedliches Weihnachtsfest und eine schöne sowie erlebnisreiche Krabbelstuben- und Kindergartenzeit 2018/19.

VOLKSSCHULE HOCHBURG-ACH



Schulstart 2018/2019

Für 133 Kinder begann am 10. September 2018 das neue Schuljahr.

Die acht Klassen werden von folgenden Lehrerinnen/Lehrern unterrichtet: 1a: Tina Schaufler, 1b: Verena Koneberg, 2a: Melanie Schmitzberger, 2b: Nina Rutrecht, 3a: Christina Schmitzberger, 3b: Sylvia Mayr, 4a: Christine Reschenhofer, 4b: Josef Wimmer

Außerdem unterrichten noch: Daniela Reitinger in den 3. Klassen, Sandrina Stadt in der 4a-Klasse, Sylvia Baumgartner (Katholische Religion), Heidrun Spitzwieser (Freikirchliche Religion), Abdullah Cajlacovic (Islamische Religion) und Ulrike Schuster (Evangelische Religion).

Als Betreuungslehrer unterstützt uns Christian Münzker und für Kinder, die besonders viel Hilfe brauchen, stehen uns Sonderschullehrerin Andrea Bruckbauer und Schulassistentin Gabriele Stranig zur Seite.

Für viele Eltern stellt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie eine große Herausforderung dar.

Um dies zu erleichtern, bietet der Elternverein der Volksschule Hochburg-Ach seit Jahren eine Nachmittagsbetreuung an.

Die Kinder werden von Petra Maier (am Montag) und Sonja Taitl (an den restlichen Tagen) betreut.

Seit einiger Zeit können auch Eltern aus den umliegenden Gemeinden Überackern und Gilgenberg dieses Angebot nutzen.

Das sind unsere Schulanfänger/innen, die wir ganz besonders herzlich willkommen heißen:



Klasse 1b



Klasse 1a



Schwerpunkt in diesem Schuljahr: Lesen

Unser Unterrichtsschwerpunkt in diesem Schuljahr ist der Bereich LESEN: Vorlesen und Lesen sind die Grundbausteine für den Bildungser-

folg von Kindern und Jugendlichen. Lesen und Lesekompetenz sind wichtig für den Schulerfolg, für das spätere Berufsleben, für die Teilnahme am gesellschaftlichen und kulturellen Leben, für die Meinungsbildung und für den richtigen Um-

gang mit Medien und sozialen Netzwerken.

Wissenschaftliche Untersuchungen betonen außerdem die herausragende Bedeutung des Vorlesens für die spätere Entwicklung von Kindern.

Erstklässler werden zu „Lese-Helden“

Die Kinder der ersten Klassen dürfen in diesem Schuljahr am „Lese-Helden“-Projekt der Bürgerinsel Burghausen (gegründet von Botho Druse) teilnehmen.

Jeden ersten Dienstag im Monat kommen Claudia Satzmann in die

1a-Klasse und Claudia Lohmann in die 1b-Klasse zum Vorlesen.

In kleinen Gruppen (jeweils einer halben Klasse) wird nach einer kurzen Einstimmung aus einem ausgewählten Buch vorgelesen und die Bilder werden besprochen.

Das Vorlesen endet mit einem kurzen Gespräch über den Inhalt

des Buches. Dann wird gewechselt und die andere Klassenhälfte ist an der Reihe.

Ein großer Vorteil dieser Aktion ist auch, dass die Klassenlehrerinnen in der Zwischenzeit nur die Hälfte der Kinder betreuen müssen und so einmal Zeit haben, auf jedes einzelne Kind besser eingehen zu können.

Lesen-Werkstatt

Einmal pro Monat bietet in diesem Schuljahr jede Lehrkraft an einem bestimmten Tag eine besondere Aktion zum Thema Lesen an.

Die Schüler/innen können dann in klassenübergreifenden Gruppen eine Lesen-Werkstatt frei wählen und beschäftigen sich so 2 Stunden lang mit einem Lesen-Schwerpunkt ihrer Wahl.

Im Laufe des Schuljahres soll jede Lesen-Werkstatt besucht werden. Unsere erste Lesewerkstatt fand am Freitag, 09.11.2018, statt.

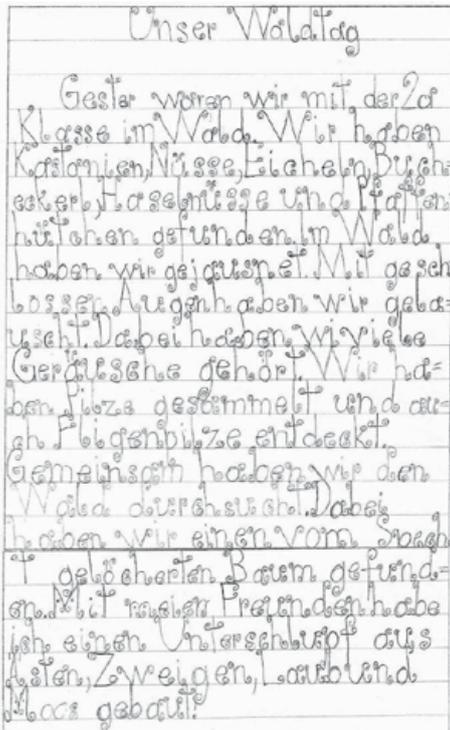
Neben dem regelmäßigen Lesen im Rahmen des Unterrichts und den oben genannten besonderen Lesen-Aktionen werden im Bereich Lesen das ganze Schuljahr über Aktivitäten und Angebote in den einzelnen

Klassen durchgeführt, wie zum Beispiel die regelmäßige Nutzung unserer Schulbibliothek, das Sammeln von Lesepunkten im Online-Programm „Antolin“, der Einsatz von verschiedenen Leseprogrammen

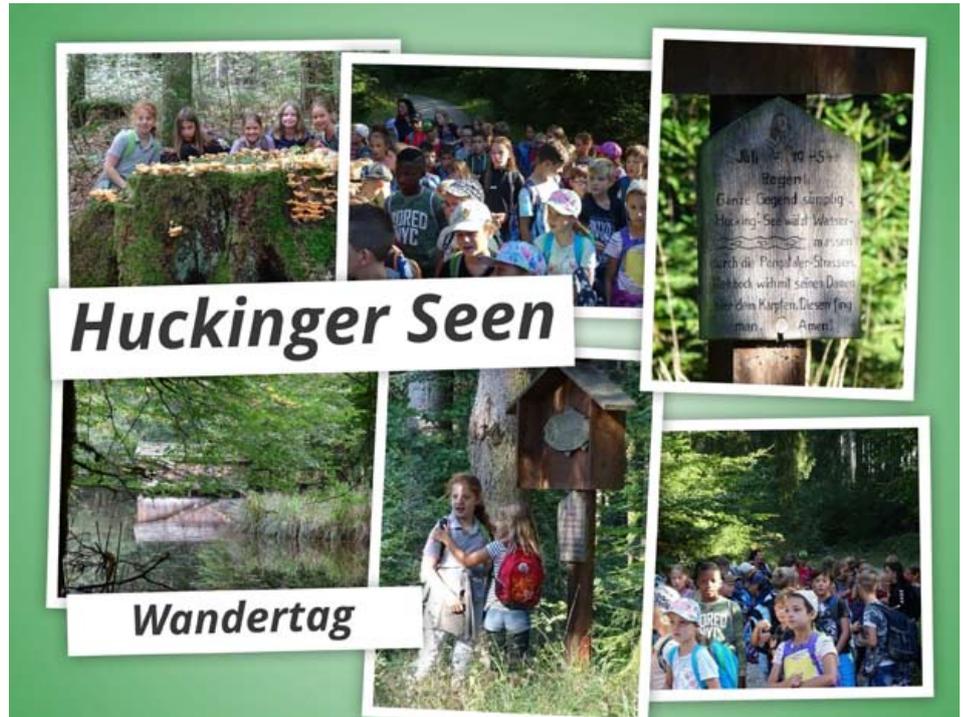
wie „Blitzlesen“ oder „Lesikus“ oder die Nutzung der Leseangebote in Form von Büchern und Zeitschriften des Österreichischen Buchklubs der Jugend und des Jugend-Rotkreuzes.



Seit Schulanfang haben außerdem schon viele Aktivitäten in den einzelnen Klassen stattgefunden, wie zum Beispiel ein Wandertag der 3. und 4. Klassen zu den Huckinger-Seen bzw. der 1. und 2. Klassen zum Spielplatz nach Duttendorf, eine Exkursion der 4. Klassen ins Ibmer Moor, ein Waldtag der 2. Klassen, ein Ak-



(Text: Anabell 2a-Klasse)



tions-Tag rund um den Apfel in den 2. Klassen und das Vorleseprojekt der 3. Klassen im Kindergarten.

Unterstützung bei unserer Arbeit und bei der Durchführung verschiedenster Aktivitäten erhalten wir auch immer wieder von vielen Eltern und Großeltern, zum Beispiel bei der Durchführung der gesunden



Jause, bei Projekttagen, bei Leseaktionen, usw. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Tatü Tata, die Feuerwehr ist da!

Unter diesem Motto fand in der Volksschule Hochburg-Ach am Freitag, 28.09.2018, ein beeindruckender Thementag rund um die Feuerwehr statt. Organisiert und betreut wurde dieser besondere Schultag von den Feuerwehren Ach und Hochburg, den LehrerInnen und dem Elternverein der Volksschule Hochburg-Ach.

Zwei Feuerwehrautos, eines aus Hochburg und eines aus Ach,

wurden am Gelände der Volksschule platziert.



Direkt vor dem Eingang stand das Boot der Feuerwehr Ach, das große Begeisterung bei den Kindern auslöste.

Es wurden insgesamt 26 Stationen aufgebaut, an denen die Kinder in klassenübergreifenden und altersgemischten Gruppen Wissenswertes rund um die Feuerwehr erlernen konnten:

- Wie setzt man einen Notruf ab?
- Wie versorgt man eine Brandwunde?
- Welche Ausrüstung braucht ein Feuerwehrmann/ eine Feuerwehrfrau?
- Was findet man in einem Feuerwehrauto?
- Wie kann man eine verletzte



- Person richtig bergen und tragen?
- Welche Fluchtschilder und wie viele Feuerlöscher finden wir im Schulhaus?
 - Wie kann ein Feuer entstehen?
 - Welche Gefahren gibt es?
 - Wie kann man ein Feuer richtig löschen?

Auch der Spaß kam an diesem lehrreichen Tag nicht zu kurz, denn die Geschicklichkeit der Kinder wurde herausgefordert, wie zum Beispiel beim:

- Zielwerfen von Rettungsringen des Rettungsbootes
- Balancieren auf einem Feuerwehrschauch
- Leiterklettern, wenn man dabei etwas in der Hand hält
- Zielspritzen mit einem Feuerwehrschauch, der an einer Handpumpe befestigt war
- Auseinandersägen eines Astes
- Zusammenhelfen bei einer Löschkette mit Wasserbechern

Abgerundet wurde dieser Tag, an dem es auf wunderbare Art und Weise gelungen ist, das Leben in die Schule zu holen, von einer köstlichen gesunden Jause, die der Elternverein gespendet und zubereitet hat.

Kurz vor Mittag kam es noch zu einem Ereignis der besonderen Art, denn mitten im Fest begann auf einmal die Sirene am Schuldach laut zu heulen!

Die Kinder blickten aufgeregt von ihren Arbeiten hoch.

Schnell bemerkten alle Schüler, dass es sich nun um einen „richtigen“ Alarm handelte und die Feuerwehrleute mussten rasch zu einem Einsatz ausrücken.

Zur gleichen Zeit wurden alle Kinder im Schulhof gesammelt und so schon für den Ernstfall geübt.

Nach einem anschließenden Treffen im Turnsaal erfuhren alle, dass Entwarnung gegeben werden konnte und die Aufregung legte sich.

Die Feuerwehren wurden zu Aufräumarbeiten nach einem Unfall gerufen und somit lernten die Kinder eine weitere Aufgabe der freiwilligen Helfer kennen.

Alles in allem war das ein sehr gelungenes Projekt rund um diesen Bereich der Einsatzkräfte!

Die Kinder hatten sichtlich Spaß an diesem Tag, und waren gleichzeitig gefordert, Geschicklichkeit, Wissen, Koordination, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Orientierung

und Kommunikation unter Beweis zu stellen.

Am meisten beeindruckte an diesem gemeinsamen Miteinander, welches in dieser Form das erste Mal stattgefunden hat, die außergewöhnlich gute Planung und das Zusammenarbeiten der verschiedenen Organisationen und Freiwilligen.

So konnten die Kinder ein aufregendes Thema entspannt erforschen und tragen von diesem Tag noch lange bleibende Eindrücke mit in ihrem Leben.

Kurz nach Mittag zeigten die Feuerwehrler den Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Klassen noch eine Vorführung der besonderen Art:

Auf der Fußballwiese wurde ein Fettbrand nachgestellt. Öl wurde erhitzt und die Schüler konnten eine riesige Stichflamme beobachten, die beim Löschen mit Wasser entstand.

Für das LehrerInnen-Team der Volksschule Hochburg-Ach endete dieser Tag mit einer sehr lehrreichen Löschübung mit unterschiedlichen Feuerlöschern auf dem Feuerwehrgelände.

*(Text: Andrea Bruckbauer,
Team-Lehrerin in der 4b-Klasse)*





**NEUE
MITTELSCHULE
HOCHBURG-ACH**



**Rückblick auf das
Schuljahr 2017/2018**

Am Ende eines Arbeitsjahres ist es üblich, Rückschau zu halten. Wir können auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Schuljahr zurückblicken. Gleich am Beginn des vergangenen Schuljahres standen die Schnuppertage für die Schüler unserer 4. Klassen und der Abend mit den Vertretern weiterführender Schulen, der von Eltern wie Schülerinnen und Schülern gleichermaßen gut besucht wurde.

Drei Kolleginnen und Kollegen nahmen an der Auftaktveranstaltung zum Jahr der digitalen Bildung in Linz teil.

Es war eines unserer erklärten Ziele, unsere Schule im laufenden Schuljahr zur Expert-Schule hinzuführen und die Zertifizierung dafür zu erlangen, um so für die Umsetzung der „Digitalen Grundbildung“ an unserer Schule bestens vorbereitet zu sein.



So drückten auch wir Lehrer die Schulbänke und ließen uns für e-Learning und e-Education begeistern.

Beim Brückenlauf 2017 waren wir besonders stark vertreten. Wir sind stolz darauf, dass einer unserer Läufer in seiner Altersklasse 1. und eine weitere Schülerin 2. ihrer Altersklasse wurde.

Bereits in den Wochen vor dem Event wurde fleißig im Turnunterricht dafür trainiert.

Auch beim Brückenlauf 2018 waren wir mit einer kleinen, aber feinen Gruppe mit dabei.



Der Höhepunkt des vergangenen Schuljahres war sicherlich der "Aktionstag mit der Feuerwehr".

Die Schülerinnen und Schüler wurden im Unterricht auf diesen Tag bestens vorbereitet und arbeiteten am 09.05.2018 aktiv mit.

Noch einmal sei Herrn Wilske, Herrn Refle und dem gesamten Team Danke gesagt.



ehemaligen Schülern bei der Feuerwehr sah man ihre Freude an dieser Aktion an.



Zum ersten Mal dabei waren wir bei der Talentförderung Lego League: Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen wurden von Schülerinnen der HTL Braunau und zwei Kollegen unseres Lehrerteams auf den Wettbewerb vorbereitet und erreichten bei der ersten Teilnahme die tollen Plätze 10 und 7.

Die medialen Ereignisse um unser Friedenslichtkind Tobias, die Schikurse, sowie die Wienwoche und die Projektstage im Bayrischen Wald, zahlreiche Ausflüge und Exkursionen ließen die Schulwochen wie im Flug vergehen.





Im vergangenen Schuljahr nahmen zahlreiche SchülerInnen an der Potentialanalyse der WKO teil. Nach Absolvierung eines standardisierten Tests und dessen Auswertung fanden umfangreiche, aussagekräftige Einzelgespräche mit den Eltern und SchülerInnen durch eine Psychologin der WKO statt.

Beim Tag der offenen Tür am 22.01.2018 konnten wir 50 Kinder mit ihren Eltern und Lehrern bei uns begrüßen.

Es wurde gebastelt, gesungen, englische Dialoge aufgesagt und Detektiv gespielt, fast so, wie im richtigen Unterricht.

Auch bei der Aktion „Forscherwerkstatt“ mit der Volksschule Hochburg-Ach und den Grundschulen aus Burghausen wirkten wir mit. Wir forschten zu den Themen „Versuche mit Strom“ und „Papierschöpfen“.

Ab März wurde das Projekt: „Neue Mittagspause“ gestartet. Die Schüle-

rinnen und Schüler verbringen nun die Mittagspause und die Wartezeit auf den Bus im JUZZ (Räume des ehemaligen Kindergartens).

Das Projekt wurde von den Kindern sehr gut angenommen und im laufenden Schuljahr weitergeführt. Als Aufsichtsperson steht uns heuer Frau Bojaxhiu zur Verfügung.

Wie jedes Jahr war auch die Aufklärungsarbeit durch Grlnsp. Klaus Erkner von der PI Mattighofen und Kontollnsp Josef Flachberger, Postenkommandant der PI Ostermiething, zum Thema Gewalt und Internetkriminalität ein wichtiger Bestandteil der schulischen Arbeit.

Im Rahmen einer Konferenz wurden die Lehrerinnen und Lehrer über die neuesten Trends und Gefahren informiert.

Unter dem Motto „FRIEDE BEGINNT BEI UNS“ haben wir uns um den Stille-Nacht-Friedenspreis beworben.

Unser Beitrag war ein Film, der die

einzelnen Aktivitäten zum Thema Frieden im abgelaufenen Schuljahr zeigt. Leider konnten wir das Gremium von unserer großartigen Arbeit nicht überzeugen und so landeten wir nicht unter den besten 5.

Am 29.06.2018 gab es eine kleine Feier für Frau Gerlinde Engleitner, die mehr als 30 Jahre an unserer Schule als Schulwartin tätig war.

Mit kleinen persönlichen Geschenken bedankten wir uns bei Frau Engleitner und wünschten ihr alles Gute.



Auch das Schuljahr 2018/2019, welches sehr gut angelaufen ist, wird wieder voller Aktivitäten und Highlights sein.

(Text: Dir. Michaela Waltl)

LANDES-
MUSIKSCHULE
HOCHBURG-ACH



„Das Phantom der Oper“

Das gemeinsame Projekt der LMS Ostermiething, Hochburg-Ach und St. Pantaleon, geplant, arrangiert und geleitet von Mag. Herta Weiss, ging am Samstag, 09.06.2018, und am Sonntag, 10.06.2018, in der Mehrzweckhalle Riedersbach über die Bühne. Aufgrund der sehr unsicheren Wetterprognosen konnten die

Aufführungen nicht, wie geplant, im romantischen Innenhof der Burg Wildshut stattfinden.

Ein besonderer Dank gebührt der Gemeinde St. Pantaleon, die uns – wieder einmal – rasch und unbürokratisch die kostenlose Benützung der Halle ermöglicht hat.

Sechzig Sängerinnen und Sänger, Tänzerinnen, Instrumentalisten, Chor und Erzählerin Mag. Karin Mayr-Nestelbacher hatten, gemeinsam mit den Lehrkräften der LMS, monatelang einstudiert und geprobt

und machten dem gefesselt lauschenden Publikum die Geschichte des traurigen Phantoms Eric (Johann Schiffecker), seiner großen Liebe Christine (Maria Enthammer), deren Geliebten Raoul (Tobias Esterbauer, auch als zweiter Theaterdirektor) und der anderen Protagonisten (Andrea Mehlbeer, bezaubernd als Meg, Sarah Lechner als stolze Primadonna und Gerhard Lang als Theaterdirektor) hautnah hör- und erlebbar.

Der begeisterte Applaus galt ihnen allen, besonders aber Herta Weiss,



die viel Zeit und Liebe in dieses Projekt investiert hat.

Dass auch die Technik reibungslos funktioniert hat, ist Verdienst von Johann Weiss und Mag. Eva Maria Schoßleitner. Vor und nach den Aufführungen sorgten viele fleißige



Helferinnen und Helfer für einen raschen Auf- und Abbau.

Nicht nur für das Publikum, sondern auch für alle Mitwirkenden war das „Phantom“ ein tolles Erlebnis.

Im Zusammenwirken aller können wir, auch als relativ kleine LMS,



Großartiges auf die Füße stellen. Das ist das Schönste und Wichtigste, das wir aus diesem intensiven Wochenende mitnehmen.

(Text: Dir. Mag. Susanne Schaffer)



(Quelle: Fritz Wurhofer und Christiane Auer - im Auftrag der Landesmusikschule)

AUS DEN PFARREN HOCHBURG UND MARIA ACH

Amtseinführung von Elisabeth Seidmann und Markus Klepsa

Am Sonntag, den 26.08.2018, feierten die Bevölkerung der beiden Pfarren Hochburg und Maria Ach in der Pfarrkirche Hochburg gemeinsam die Amtseinführung der neuen Pfarrassistentin Elisabeth Seidmann und des neuen Pfarrmoderators Markus Klepsa (Pfarrer in Eggelsberg).

Die Musikkapelle Hochburg-Ach begleitete den feierlichen Einzug in die



Kirche, wo Regionaldechant Gert Smetanig gemeinsam mit Elisabeth Seidmann, Markus Klepsa, Diakon Leopold Esterbauer und dem evangelischen Pfarrer Jan Lange die Festmesse zelebrierte.

Unterstützt wurden sie dabei von MinistrantInnen beider Pfarren.

Nach Verlesung des bischöflichen Ernennungsdekrets wurde unsere angehende Pfarrassistentin zum Leitungssitz im Altarraum geleitet und ihr die Kirchenschlüssel übergeben.

Danach folgte das Versprechen der Pfarrgemeinderäte zur Zusammenarbeit und gegenseitigen Unterstützung.

Die sehr ergreifende Zeremonie wurde vom Chor "Fresh paint" mit wunderbaren Musikstücken begleitet.

Bei der abschließenden Agape am Kirchenplatz

nützten viele Menschen die Gelegenheit, unsere neuen Seelsorger kennenzulernen.

Für das leibliche Wohl sorgten zahlreiche fleißige Bäckerinnen aus beiden Pfarren - herzlichen Dank für die süßen und herzhaften Leckereien!

Für so ein Fest braucht es viele helfende Hände und denkende Köpfe - DANKE auch an alle für das wunderbare Miteinander, das dieses Fest ermöglicht hat!

Was wäre ein Fest ohne Menschen, die feiern? - DANKE an diejenigen, die mitgefeiert und gemeinsam Elisabeth und Markus willkommen heißen haben!

Erreichbarkeit der Pfarrassistentin:

Dienstag 09:30 - 11:00 Uhr
im Pfarrhof Hochburg

Donnerstag 08:30 - 10:00 Uhr
im Pfarrhof Maria Ach

Tel.: 0676/87766289; e-mail: elizabeth.seidmann@dioezese-linz.at

(Text: Verena Patsch)



Familien- und Weltmissionssonntag

Jeden dritten Sonntag im Monat laden wir zur Familienmesse ganz besonders alle Familien und Kinder zu uns ein!

"Ich übe für Afrika, Mama!"



In der Lesung zum Familien- und gleichzeitig Weltmissionssonntag am 21.10.2018 hörten wir von Jakob, der in der Schule einen Film über die Missionare in Afrika sieht: Sie arbeiten hart, helfen den Menschen

und machen dabei ein vergnügtes Gesicht.

Das beeindruckt ihn, und er beschließt, auch nach Afrika zu gehen, wenn er groß ist, um Brunnen und Krankenhäuser zu bauen und dabei vergnügt zu sein. Und er übt schon jetzt für Afrika, indem er seiner Freundin Kathi bei den Hausaufgaben hilft..

Die Kinder halfen nach dem Verkünden des kindgerechten Evangeliums mit, verschiedene Gegenstände den Kontinenten zuzuordnen.

Die Botschaft kam bei den zahlreichen Mitfeiernden an: Gegenstände sind, wie auch die Kontinente, verschieden. Aber trotz aller Unterschiede zwischen den Ländern der Erde, sind die Menschen, die darin leben, gleich wichtig und wertvoll!

Gott liebt jede und jeden von uns - darum sind wir Geschwister, sollen Achtung und Respekt voreinander haben und uns umeinander kümmern!

Der Gottesdienst wurde mit mitreißenden Liedern umrahmt, bei denen lauthals - besonders von den Kindern - mitgesungen wurde.

Nach dieser wieder wunderschön und kindgerecht gestalteten Familienmesse konnten an der Kirchentür Schokopralinen erworben werden, und mit dem Erlös arme Kinder und Jugendliche in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt werden.

Außerdem wurden für die Weltmission Spenden gesammelt, um die Grundversorgung der 1180 ärmsten Diözesen in eben diesen drei Kontinenten zu sichern.

Erinnerungsbaum am Friedhof Maria-Ach

Es gibt viele Menschen, die aus den verschiedensten Gründen die Grabstätten ihrer Lieben nicht besuchen können. Die Idee, für jene einen Platz zu schaffen, ließ Anton Lechner in Form eines Erinnerungsbaumes zur Realität werden. Ihm gilt an dieser Stelle unser herzlicher Dank für die wunderschöne Gestaltung.

Erinnern meint, in unserem Inneren Platz und Raum schaffen. Erinnerung ist so vielfältig wie wir Menschen vielfältig sind.

„Ich erinnere mich an euch, die ihr viel zu früh – noch während der Schwangerschaft – aus diesem

Leben gegangen seid.

Ich erinnere mich an euch, deren Grabstätten in anderen Ländern, an anderen Orten sind und die von euren Lieben nicht mehr besucht werden können, weil sie fliehen mussten.

Ich erinnere mich an euch, die ihr vermisst seid, deren Leichnam nicht gefunden wurde und so eure Hinterbliebenen keine Grabstätte errichten konnten.

Ich erinnere mich an euch, die ihr anonym an irgendeinem Ort auf dieser Welt euer Leben verloren habt und niemand davon erfahren hat.

Ich erinnere mich an alle Seelen, die niemanden mehr haben, der an sie denkt.“



Zu Allerheiligen wurde der Erinnerungsbaum gesegnet und seiner Bestimmung übergeben.



In der Pfarrkanzlei können auch Blätter für diesen Baum erworben werden, wenn jemand dem stillen Gedenken durch Gravur eines Namens, eines Datums oder eines Symbols

Ausdruck schenken möchte. Angestoßen durch die Initiative aus der Pfarre Maria Ach wird es in den nächsten Monaten in der Diözese Linz einen Behelf zum interreligiösen

Totengedenken geben und es sollen auch in allen größeren Städten Oberösterreichs solche Erinnerungsplätze entstehen.

(Text: Eva Frauenberger)

Weihnachten das Fest der Geburt Jesu – komm und feiere mit

Montag 24.12.2018

- 16:00 Uhr Kinderweihnacht in der Pfarrkirche Maria Ach
- 16:00 Uhr Kindermette in der Pfarrkirche Hochburg
- 22:00 Uhr Mette im Pfarrheim Duttendorf
- 23:00 Uhr Mette in den Pfarrkirchen Hochburg u. Maria Ach

Dienstag 25.12.2018

- 08:30 Uhr Weihnachtsfestgottesdienst in der Pfarrkirche Hochburg
- 10:00 Uhr Weihnachtsfestgottesdienst in der Pfarrkirche Maria Ach



Gottesdienstzeiten 2019

Mit 01.01.2019 ändern sich wieder die Sonntagsgottesdienstzeiten wie folgt:



- Maria Ach
Beginn um 08:30 Uhr
- Hochburg
Beginn um 10:00 Uhr

Sternsingeraktion 2019

Die Sternsinger sind vom 02. - 05.01.2019 im Pfarrgebiet Hochburg und Duttendorf und vom 03. - 04.01.2019 im Pfarrgebiet Maria Ach unterwegs.



Die Kinder und ihre Begleitpersonen freuen sich, wenn ihnen viele Türen geöffnet werden. Sie sind unterwegs für Menschen, die unsere Hilfe nötig haben und bringen den Segen Gottes zu euch nach Hause.

Pfarrcafe in der Pfarrstube Maria Ach

Das gemütliche Beisammensein nach dem gemeinsamen Feiern des Gottesdienstes gehört auch zur Pfarrgemeinschaft. Deshalb lädt der Pfarrgemeinderat der Pfarre Maria

Ach jeden letzten Sonntag im Monat zum Pfarrcafe in die Pfarrstube ein. Komm und sei dabei!

Die Termine für das I. Halbjahr 2019: 27.01., 24.02., 31.03., 28.04., 26.05. und 30.06.

(Texte: Pfarrassistentin Elisabeth Seidelmann)





Jeden 2. Sonntag und jeden 5. Sonntag im Monat ist in Hochburg und Maria Ach eine Messe mit Pfarrmoderator Markus Klepsa

KIRCHLICHE TERMINE 1. HALBJAHR 2019

2018

16.12.	08:30 Uhr	Familiengottesdienst in Hochburg
16.12.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst in Maria Ach anschließend erste Probe der Stemsinger in der Pfarrstube
19.12.	19:30 Uhr	Bußfeier in der Pfarrkirche Hochburg
20.12.	19:30 Uhr	Bußfeier in der Pfarrkirche Maria Ach
24.12.	16:00 Uhr	Kindermette Pfarrkirche Hochburg
24.12.	16:00 Uhr	Kinderweihnacht Pfarrkirche Maria Ach
24.12.	22:00 Uhr	Christmette Pfarrheim Duttendorf
24.12.	23:00 Uhr	Christmette Pfarrkirche Hochburg
24.12.	23:00 Uhr	Christmette Pfarrkirche Maria Ach
25.12.	08:30 Uhr	Weihnachtsfestgottesdienst in Hochburg mit Kirchenchor
25.12.	10:00 Uhr	Weihnachtsfestgottesdienst in Maria Ach
26.12.	08:30 Uhr	Festgottesdienst zum Stefanietag in Hochburg
26.12.	10:00 Uhr	Festgottesdienst zum Stefanietag in Maria Ach
31.12.	15:00 Uhr	Jahresschlußandacht in Hochburg und Maria Ach

2019

03. - 04.01.		Stemsinger sind in Maria Ach unterwegs
02. - 05.01.		Stemsinger sind in Hochburg und Duttendorf unterwegs
09.01.	18:30 Uhr	Anbetung in der Pfarrkirche Hochburg
11.01.	17:00 Uhr	Firmstart für die Firmlinge beider Pfarren im Pfarrheim Duttendorf
18.01.	19:30 Uhr	Meditativer Abend für die Seele im Pfarrhof Hochburg
19.01.	19:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst im Pfarrheim Duttendorf
20.01.	08:30 Uhr	Familiengottesdienst in Maria Ach
20.01.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst in Hochburg
31.01.	09:00 Uhr	Gottesdienst zum Anbetungstag in der Pfarrkirche Hochburg
31.01.	14.00-16.00 Uhr	Anbetung in der Pfarrkirche Hochburg
03.02.	08:30 Uhr	Lichtmessfeier für alle Täuflinge Pfarrkirche Maria Ach
03.02.	10:00 Uhr	Lichtmessfeier für alle Täuflinge Pfarrkirche Hochburg
13.02.	18:30 Uhr	Anbetung in der Pfarrkirche Hochburg
17.02.	08:30 Uhr	Familiengottesdienst in Maria Ach
17.02.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst in Hochburg
06.03.	09:00 Uhr	Aschermittwochsgottesdienst in Hochburg
06.03.	19:00 Uhr	Aschermittwochsgottesdienst in Maria Ach
10.03.	17:00 Uhr	Fastenkoncert des Chores Maria Königin in der Pfarrkirche Maria Ach
13.03.	18:30 Uhr	Anbetung in der Pfarrkirche Hochburg



17.03.	08:30 Uhr	Gottesdienst am Familienfasttag in Maria Ach mit Vorstellung der Firmlinge und anschließend Fastensuppe essen
17.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst am Familienfasttag in Hochburg mit Vorstellung der Firmlinge und anschließend Fastensuppe essen
31.03.	08:30 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder in Maria Ach
31.03.	10:00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder in Hochburg
04.04.	19:30 Uhr	Bußfeier in Maria Ach
07.04.	10:00 Uhr	Feuerwehrgottesdienst in der Pfarrkirche Hochburg
11.04.	15:00 Uhr	Gottesdienst mit Krankensalbung im Pfarrheim Duttendorf
14.04.	08:30 Uhr	Gottesdienst zum Palmsonntag in Maria Ach
14.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Palmsonntag in Hochburg mit Kirchenchor
18.04.	19:30 Uhr	Abendmahlgottesdienst am Gründonnerstag in Hochburg
18.04.	19:30 Uhr	Abendmahlgottesdienst am Gründonnerstag in Maria Ach
19.04.	15:00 Uhr	Karfreitag Feier des Leidens und Sterbens Christi in Maria Ach
19.04.	15:00 Uhr	Karfreitag Feier des Leidens und Sterbens Christi in Hochburg
19.04.	18:00 Uhr	Karfreitag Jugendkreuzweg in Hochburg
20.04.	19:45 Uhr	Weihe des Osterfeuers anschließend Auferstehungsfeier in Hochburg mit Kirchenchor
20.04.	19:45 Uhr	Weihe des Osterfeuers anschließend Auferstehungsfeier in Maria Ach
21.04.	08:30 Uhr	Ostersonntagsgottesdienst in Maria Ach
21.04.	10:00 Uhr	Ostersonntagsgottesdienst in Hochburg mit Kirchenchor
01.05.	10:00 Uhr	Pfarrfirmung für Firmlinge aus Hochburg und Maria Ach in der Pfarrkirche Maria Ach
01.05.	16:00 Uhr	Anbetungstag in der Pfarrkirche Maria Ach
05.05.	09:00 Uhr	Erstkommunion in der Pfarrkirche Maria Ach
10.05.	19:00 Uhr	Florianimesse der Feuerwehr in der Pfarrkirche Maria Ach
12.05.	09:00 Uhr	Erstkommunion in der Pfarrkirche Hochburg
18.05.	08:00 Uhr	Frauen Pilgern beider Pfarren Treffpunkt Pfarrkirche Maria Ach
19.05.	08:30 Uhr	Familiengottesdienst in Maria Ach
19.05.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst in Hochburg
09.06.	08:30 Uhr	Pfingstfest Festgottesdienst in Maria Ach
	10:00 Uhr	Pfingstfest Festgottesdienst in Hochburg
10.06.	06:00 Uhr	Treffpunkt Konrad Kirche Burghausen zur Pfarrwallfahrt der Hochburger nach Altötting
10.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst in St. Michael Kirche in Altötting
16.06.	08:30 Uhr	Familiengottesdienst in Maria Ach
16.06.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst in Hochburg
20.06.	08:30 Uhr	Fronleichnamprozession in Hochburg
30.06.	09:30 Uhr	Festgottesdienst und anschließend Pfarrfest in Hochburg

Bei dieser Aufstellung handelt es sich um die Anfang November bekannten Termine.

Abweichungen und Ergänzungen sind in den Gottesdienstordnungen und auf der Homepage der Pfarren ersichtlich.



Seniorencafe

Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren von Hochburg, Maria Ach und Duttendorf zu einem gemütlichen Nachmittag.

Das Seniorencafe findet jeden 2. Samstag im Monat von 14:00 - 16:00 Uhr im Gemeinschaftsraum

des „Betreubaren Wohnens“ in Duttendorf statt.

Neben vielen netten Gesprächen bei Kaffee und Kuchen werden auch Geschichten und musikalische Darbietungen als Rahmenprogramm angeboten.

Termine für das 1. Halbjahr 2019:
12.01., 09.02., 09.03., 13.04., 11.05.
und 08.06.

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste.

(Text: Ursula Schwanninger)

Jungschar



Ein fast vergessenes Wort, doch wir lassen es wieder aufblühen.

Denn jeden Sonntag von 17:00 – 18:00 treffen wir uns im Pfarrheim Maria Ach und verbringen gemeinsam unsere Jungschar-Stunde.

Doch was bedeutet nun eigentlich Jungschar?

Diese Stunden bieten den Kindern in der Gemeinde einen Ort der Gemeinschaft, an dem wir verschiedene Gruppenspiele machen, mal etwas zeichnen oder basteln. Kleine Ausflüge und Spiele in der Natur waren auch schon dabei.

Also wenn auch du gerne in einer Gruppe bunt gemischter Kids (ab 6 Jahren) spielen, basteln und die Zeit verbringen möchtest, bist du hier genau richtig!

Ich freue mich auf dein Kommen!
Marlene

(Text: Marlene Emmersberger)

Die Ministrantenübernachtung im Pfarrhof Hochburg - eine Riesengaudi für alle!

Nach gemeinsamen Ballspielen am Nachmittag auf der Wiese stärkten wir uns mit Würstchen, Folienkartoffeln und Stockbrot am Lagerfeuer. Wir sangen am Feuer und unternahmen eine Nachtwanderung.

Dann folgte eine "lustige" und sehr kurze Nacht im Schlafsacklager :-).

Nach einem kurzen, leckeren Frühstück gingen wir gemeinsam in die Kirche. Es war echt ein Riesenspaß für uns.

Danke Andrea und Wolfgang sowie Michelle und Pepi!



(Text: Ministrantin Amelie Kneissl)

Dekanats-Jungscharlager 2018

Das Jungscharlager 2018 war wie jedes Jahr spitze! Wir waren Ende August für eine Woche in Saalbach-Hinterklemm.

Am Tag der Ankunft wurden die Zimmer nach unseren Wünschen eingeteilt und Kennenlern-Spiele gespielt.

Im Laufe der kommenden Woche spielten wir Wasserspiele wie z.B.



Wasserbombenweitwurf, Wasser aus Schnapsgläsern trinken usw.

Am Dienstagabend gab es ein Lagerfeuer mit Stockbrot und Marshmallows.

Mittwochabend gab es ein Casino mit Glücksrad, Bingo, Schiffe versenken, Bowle,...



Am Abend darauf wurden Nachtge-
ländespiele mit dem Thema Harry
Potter veranstaltet.

Am Freitag war Spielestadt ange-
sagt - man musste sich zum Beispiel
beim Radio, bei der Zeitung oder

im Kosmetikstudio sein Geld selber
verdienen.

Das Mittagessen und die Eintritts-
karte für die Abend-Disco konnten
wir dadurch mit € 35,00 selber be-
zahlen. Um 20:00 Uhr war dann, wie
jeden Abend, Bettruhe.

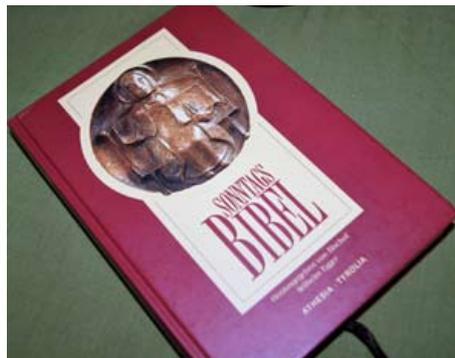
Am Samstag reisten wir um 09:00
Uhr wieder nach Hause.

Es war ein wunderschöner Aufent-
halt.

(Text: Jungscharkind Sophie Zimmer)

„Kleine christliche Gemeinschaften“

Wer hat Interesse, in kleinen
Gruppen fallweise oder regelmä-
ßig mit einer Zielsetzung (spirituell,
praktisch-sozial, als Familien- oder
Bibelrunde) in privater Atmosphäre
zusammen zu kommen?



Wenn du dich angesprochen fühlst,
melde dich bei Siegfried Plasser
unter Tel.: +43/7727/35055

(Text: Pfarrer i.R.

Dr. phil. Mag. theol. Siegfried Plasser)

GESUNDE GEMEINDE



Jahresschwerpunkt 2019/2020

Auch im kommenden Jahr startet wieder ein neuer
Jahresschwerpunkt. Dieser befasst sich mit dem Thema
„Herzgesund.leben“ und läuft über zwei Jahre.

Es wird sicher einige Veranstaltungen zu diesem Thema
geben. Der Arbeitskreis Gesunde Gemeinde lädt
Sie bereits heute dazu ein und freut sich über rege
Teilnahme.

Die genauen Termine werden u.a. über den Veranstal-
tungskalender auf der Homepage www.hochburg-ach.ooe.gv.at veröffentlicht.

Rückblick

Neben vielen laufenden und sich
jährlich wiederholenden Aktivitäten
(Fitness-, Tanzkurse, Gesunde Schul-
jause etc.) dürfen wir auch auf einen
mit viel Power verbundenen Selbst-
verteidigungskurs und zwei sehr in-
formative und fesselnde Vorträge
zurückblicken.

Selbstverteidigungskurs

Die Idee, einen Selbstverteidigungs-
kurs anzubieten, schwebte schon
länger in der Luft.

Gemeinsam mit der ÖVP Frauen-
bewegung Hochburg-Ach setzten
wir die Idee in die Tat um und
konnten GrInsp. Klaus Schwanninger
als Kursleiter gewinnen.

Hier nochmals ein herzliches Danke-
schön dafür.

An fünf Abenden im März und ein-
nem Auffrischungsabend im Septem-
ber zeigte Herr Schwanninger den
Teilnehmern, wie man sich auch
ohne regelmäßiges Krafttraining aber
mit schneller, entschlossener Reak-

tion und mit für jeden machbaren
Techniken im Notfall verteidigen
kann.

„Ist gesund wirklich gesund?“



Unter diesem
Titel vermit-
telte uns am
17.05.2018 Gast-
referent Mag.
Christian Put-
scher (Ernäh-
rungstrainer ver-
schiedener Fußballteams) in Form
eines Vortrages auf sehr amüsante



Weise, wie wichtig eine gute, ausgewogene Ernährung ist.

Wir erhielten viele Informationen, die uns u.a. auch dazu veranlassten das eigene Ess-, Trink-, Bewegungs- und Einkaufsverhalten zu überdenken.



Die erfrischende Vortragsweise von Herrn Mag. Putscher und die anschließende rege Diskussion machten das Ganze zu einer unterhaltsamen aber auch aufschlussreichen Veranstaltung.

Wir hätten uns noch stundenlang auf diese Art mit dem Thema „Ernährung“ auseinandersetzen können.

(Text: Adelheid Geßl und Alexandra Dicker)

„Die Gesundheit – unser wertvollstes Gut! Wie können wir sie schützen und erhalten?“



Diesem Thema widmete DGKP Michaela Gasteiger ihren Vortrag, den sie Anfang Oktober im Gruber Gwölb in Hochburg vor knapp 60 Personen hielt.

Sie vermittelte den Zuhörern einen kurzen Überblick über das Wunderwerk des menschlichen Körpers. Weiters ging sie auf die immer weiter steigende Zahl an Zivilisationskrankheiten in unserer Ge-

sellschaft ein. Zum Abschluss gab sie noch Hinweise und viele Tipps, wie man im Bereich der Bewegung, Ernährung und Psyche seine Gesundheit schützen und erhalten kann.

Zur Visualisierung ihrer Aussagen, wurden auch zahlreiche Lebensmittel mit Kalorien-, Fett- und Zuckergehaltenangaben zur Schau gestellt. Erschreckend, wie viele Fette und Zucker in unseren Lebensmitteln versteckt sind!

Ihr Ziel, mit dem Vortrag das Gesundheitsbewusstsein aus dem Domröschenschlaf zu wecken und zu schärfen, hat sie auf diese Weise sehr gut erreicht.

Gesunder Lebensstil ist in jedem Alter wichtig!

(Text: DGKP Michaela Gasteiger)

Kochkurs

„Saisonale Gerichte aus der griechischen Küche – Thema Winter“

Unter diesem Motto findet am

- **Dienstag, 08.01.2019**
(vegetarische Gerichte) und
- **Mittwoch, 09.01.2019,**

jeweils um 18:00 Uhr in der Neuen Mittelschule Hochburg-Ach ein Kochkurs statt.

Teilnehmer: mind. 10 / max. 12 Personen pro Kurs

Anmeldung bis spätestens 04.01.2019 bei:

Kursleiterin Frau Astrid Schicker
Tel.Nr.: 0043/664/2042394

(Text: Astrid Schicker)

„Treffpunkt Tanz“ Die etwas andere Art zu tanzen...

...bietet Menschen ab der Lebensmitte bis ins hohe Alter die optimale Möglichkeit, in einer Gruppe zu tanzen.

Diese etwas andere Art zu tanzen erfordert keinen festen Tanzpartner. Innerhalb dieser Tänze werden die TanzpartnerInnen immer wieder gewechselt.

Getanzt werden Kreistänze, Konträtänze, Blocktänze, Tänze aus aller Welt und gesellige Formen aus dem Gesellschaftstanz.

Das Tanzen fördert die Kondition, die Koordination, die Konzentration und die Kommunikation.

Die Tänze sind leicht erlernbar und ein Einstieg in die schon bestehende Tanzgruppe ist jederzeit möglich. Neueinsteiger sind immer willkommen.

„Treffpunkt Tanz“ findet jeden Montag von 18:30 - 20:00 Uhr in der Aula der Neuen Mittelschule Hochburg-Ach statt.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Tanzleiterin Hadmuth Pimbacher (Tel.: 0650/6403055).

(Text: Hadmuth Pimbacher)



Dance Fitness



Wo: Turnhalle der
Volksschule Hochburg-Ach
Wann: vom 17.01. - 14.03.2019
(8 Einheiten)
jew. Donnerstag
19:00 – 20:10 Uhr
Kosten: € 60,00 p. Person
und Kurs

Der kommende Kurs steht ganz unter dem Motto **100% PURE DANCE FITNESS**, d.h. Tanzfreude pur für alle, die sich gerne zu Musik bewegen, Tempo mögen und gerne ins Schwitzen kommen. Salsa, Merengue, Cumbia, Dancehall, Reggaeton, POP, Moombahton, Banghra sind nur einige der ZUMBA™ Fitness und SALSATION™ Rhythmen, zu denen wir tanzen werden.

Inkl. Ernährungs- und Schönheits-tipps und gesunder Rezepte!

Kontakt:

Consuela Kisch-Gaitan
Euro Education Groupfitness Instructor (C- und B-Lizenz) und Official ZUMBA™ Fitness und SALSATION™ Instructor
Tel.: +43/699/15042436
E-Mail: consuela.zumba@gmail.com
Homepage: <http://consuelakisch-gaitan.zumba.com/>

(Text: Consuela Kisch-Gaitan)



SPIEGEL - Mit Kindern wachsen SPIEGEL SPIELGRUPPE, ELTERNBILDUNG

Leitungswechsel

In der Spiegel-Spielgruppe hat sich einiges verändert. Nach vielen sehr schönen Jahren übergibt Frau Bianka Schnaitl mit diesem Spielgruppenjahr die Leitung an Frau Franziska Jagenlauf.

Wir sagen Danke an Bianka für die tollen Jahre und freuen uns auf viele wunderbare Jahre mit Franziska.

Das Spielgruppenjahr 2018/2019 ist super gestartet. Wir haben auch heuer wieder 6 Gruppen, darunter eine Babyspielgruppe. Somit wurde für Babys ab 3 Monaten bis hin zu Kindern mit 3 Jahren ein umfangreiches Angebot geschaffen:

- Montag Zwergerlgruppe (Leitung: Franziska Jagenlauf und Claudia Stadler)
- Dienstag: Mäuschengruppe (Leitung: Tanja Wagner)

- Mittwoch Kuschelbärengruppe (Leitung: Bettina Maislinger)
- Donnerstag Hasengruppe (Leitung: Bettina Feichtinger)
- Freitag Krabbelkäfer (Leitung: Bettina Feichtinger)
- Freitag: Rasselbande (Leitung: Bettina Feichtinger)

Die Krabbelkäfer (= Babyspielgruppe für Babys ab 3 Monaten bis ca. 1 Jahr) treffen sich immer freitags von 08:45 - 09:15 Uhr.

Hier ist ein Einstieg jederzeit möglich. Anmeldung bitte bei Bettina Feichtinger unter Tel.: +43/650/3333471.

Jedes Kind ist etwas Besonderes. Kinder sind wie Schmetterlinge im Wind...

Manche fliegen höher als andere, doch alle fliegen so gut sie können...

Warum vergleichen wir sie miteinander?

Jeder ist anders...

Jeder ist etwas Besonderes...

Jeder ist wunderbar und einzigartig!!!



Wir treffen uns, um gemeinsam zu spielen, Neues zu erkunden, Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen mit Gleichaltrigen zu sammeln.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit zum Austausch zwischen den Eltern rund um den Alltag mit ihrem Kind.

Gemeinsam lernen wir Lieder, Fingerspiele, Bewegungsspiele und





erste kreative Angebote wie malen, basteln, kneten, werken und musizieren kennen.

Ein besonderer Dank geht an unsere Gemeinde. Danke an unseren Bürgermeister Johann Reschenhofer,

der es der Spielgruppe ermöglicht hat, einen Zaun zu bekommen.

Ein großes Dankeschön geht an unsere Gemeindearbeiter, die uns tatkräftig beim Aufbau unterstützt haben.



20-jähriges Jubiläum

Die Spiegel-Spielgruppe feiert im Jahr 2019 das 20-jährige Jubiläum in der Gemeinde Hochburg-Ach.

Aus diesem Anlass wird ein Sommerfest veranstaltet. Termin wird noch bekannt gegeben.

Vorankündigung

Der Kinderwarenbasar findet am 30.03.2019 von 09:30 - 11:00 Uhr in der Neuen Mittelschule Hochburg-Ach statt.

Annahme ist am 29.03.2019



Anmeldungen bitte bei Franziska Jagenlauf unter Tel.: +49/151/41201831 oder per Email an: spielgruppe.hochburg-ach@gmx.at.

Geme steht sie auch für alle anderen Fragen bezüglich der Spielgruppe zur Verfügung. *Text: Bettina Feichtinger*

MUSIKGARTEN



Gemeinsam musizieren - von Anfang an

Es hat sich gezeigt, dass Musik die Entwicklung der Kinder ganzheitlich fördert. Das musikpädagogische Konzept des Musikgartens unterstützt dies, indem es Kinder und Eltern mit viel Spaß zum gemeinsamen Singen, Musizieren mit Instrumenten, Tanzen, zu Bewegungs- / Klangspielen



und vielem mehr anregt. Rhythmusspiele und Tanz fördern auch die Motorik der Kleinen.

Das Angebot ist jeweils genau dem Entwicklungsstand der Kinder angepasst, deshalb gibt es verschiedene Gruppen, je nach Alter. Musik ist Balsam für kleine und große Seelen und wirkt sich auch positiv auf das Sozialverhalten aus.

Neue Kurse ab Februar 2019:

Ab 01.02.2019 immer freitags im Tumsaal Kindergarten Hochburg-Ach

- 16:00 - 16:45 Uhr
Kleinkinder Phase II
ca. 3 - 5 ½ Jahre (12 Einheiten)
- 17:00 - 17:30 Uhr
Kleinkinder Phase I
ca. 1 ½ - 3 Jahre (12 Einheiten)

Ab 04.02.2019 immer montags in der Musikschule Hochburg-Ach

- 09:15 - 09:45 Uhr
Babys ca. 3 Monate - 1 ½ Jahre
(12 Einheiten)
- 10:00 - 10:30 Uhr
Kleinkinder Phase I
ca. 1 ½ - 3 Jahre (12 Einheiten)

ÖÖ Elternbildungsgutscheine können eingelöst werden.

Workshops für Kinder rund um das Thema Musik, Tanz und Trommeln auf Anfrage!

Rückfragen und Anmeldungen bei:
Frau Monika Hügel
(Musikgarten-Lehrkraft mit Lizenz)
Tel.: +43/7727/34560 oder
+49/176-25411281



FREIWILLIGE FEUERWEHR HOCHBURG



Fahrzeugsegnung des neuen RLF-A

Mit einem 2-tägigen Fest wurde Anfang September das neue Fahrzeug offiziell willkommen geheißen.

Am Samstag, den 08.09.2018, hielten wir mit Pfarrassistentin Elisabeth Seidlmann und Feuerwehrkurat Mag. Markus Klepsa ein Totengedenken für alle verstorbenen Mitglieder der Feuerwehr Hochburg ab. 10 Feuerwehren und zahlreiche Ehrengäste nahmen am Festakt teil.



Nach dem Festakt umrahmte im Festzelt zunächst die Musikkapelle Hochburg-Ach und später die Gruppe "Doweliter" den Abend musikalisch und sorgten bis spät in die Nacht für eine tolle Stimmung!

Am Sonntag, den 09.09.2018, fand bei herrlichem Herbstwetter und musikalisch begleitet von der Musikkapelle Hochburg-Ach die Fahrzeugsegnung unseres neuen Rüstlöschfahrzeuges statt.

Nebst sieben angereisten Feuerwehren aus den Nachbargemeinden nahmen auch verschiedene Vereine unserer Gemeinde, eine Vielzahl an Ehrengästen und die zahlreich erschienene Bevölkerung von Hochburg-Ach am Festakt teil.



In seiner Festansprache wies Kommandant Martin Wilske auf die Wichtigkeit des neuen Fahrzeuges hin. Bei dem Rüstlöschfahrzeug handle es sich nicht um ein „Spielzeug“ für die Feuerwehr, sondern um ein Fahrzeug, das dem Schutz der Bevölkerung dient.

Seit der Inbetriebnahme zu Ostern konnten mit Hilfe des RLF-A bei Einsätzen bereits 5 Menschen aus gefährlichen Situationen gerettet werden.

Mit 300 verschiedenen Ausrüstungsgegenständen und einer Beladung

aus weit über 650 Positionen kann bei praktisch jedem Einsatz effektiv geholfen werden. Jedoch erfordert dies auch sehr viel Ausbildung und Erfahrung, um die Geräte im Einsatzfall sicher bedienen zu können.

Im Anschluss segnete Feuerwehrkurat Mag. Markus Klepsa gemeinsam mit Pfarrassistentin Elisabeth Seidlmann das neue RLF-A.



Beim anschließenden Frührschoppen sorgte die Musikkapelle Hochburg-Ach für gute Stimmung.



Derweil wurde mit großem Interesse das neue Rüstlöschfahrzeug von den Fest- und Ehrengästen begutachtet.



Noch spät in den Nachmittag hinein wurde gefeiert, bis das Fest schließlich in geselliger Runde gemütlich ausklang!



Kinder-Ferienprogramm

Am Samstag, den 11.08.2018, bekam die Feuerwehr Hochburg Unterstützung von 13 Kindern.

Die Teilnehmer des Kinder-Ferienprogramms wurden von unserem Kommandanten begrüßt, doch schon während der Vorstellung der Feuerwehr bekamen wir unseren ersten Einsatz.

Die Kinder wurden mit Warnweste und Helm eingekleidet und nach einer kurzen Erklärung der Fahrzeuge ging es auch schon los.

Das Feuer wurde mit Feuerlöschern von den Kindern bekämpft.

Für den zweiten Brand musste eine komplette Schlauchleitung aufgebaut werden.



Mit zwei Strahlrohren konnten wir das Feuer schnell in den Griff bekommen.

Kurz nachdem wir die Fahrzeuge wieder einsatzbereit gemacht hatten, ging schon wieder die „Sirene“ los. Mit Schere, Spreizer und Spineboard musste eine Personenrettung durchgeführt werden.

Wir hoffen, dass es den Kindern genauso viel Spaß gemacht hat wie uns.

Noch während der Verabschiedung wurden wir zu einem echten Einsatz alarmiert und mussten sofort ausrücken.

Teilnahme am JUZZ-Blaulichttag

Am Freitag, den 17.08.2018, veranstaltete das Juzz Hochburg-Ach einen Blaulichttag für Kinder und Jugendliche.

Mit dabei an einer gemeinsamen Station natürlich auch unsere beiden Feuerwehren.

Dabei wurde den Kindern das Rettungsboot der FF Ach und das Rüst-

löschfahrzeug der FF Hochburg erklärt und viele Fragen beantwortet.

Unser Dank gilt allen Kindern, die von unseren Geräten und unserer



Arbeit immer so begeistert sind! Und natürlich dem JUZZ-Team für die großartige Organisation dieses Tages!



Tatü Tata, die Feuerwehr war da!

Unter diesem Motto fand in der Volksschule Hochburg-Ach am Freitag, den 28.09.2018, ein beeindruckender Thementag rund um die Feuerwehr statt.

An insgesamt 26 Stationen konnten die Kinder viel Interessantes und

Wissenswertes rund um die Feuerwehr erlernen.

Organisiert und betreut wurde dieser besondere Schultag vom Lehrerteam der Volksschule, dem Elternverein und den beiden Feuerwehren aus Hochburg und Ach.

Sie dazu auch den Bericht unter "Volksschule Hochburg-Ach"!

Aktuelles über unsere Tätigkeiten und Einsätze finden Sie auf unserer Homepage www.ff-hochburg.at bzw. auf unserer Facebook-Seite.

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Hochburg wünscht allen Bewohnern unserer Gemeinde gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2019!

(Text: HBM Bernhard Senzenberger)



FREIWILLIGE FEUERWEHR ACH

35. Interner Zillenbewerb

Am 15.08.2018 stellten sich 71 Zillenbesetzungen bei hochsommerlichen Temperaturen und Niedrigwasser der Salzach der diesjährigen Strecke unseres internen Zillenbewerbes.

Auch heuer kamen Kameradinnen und Kameraden aus nah und fern: FF Hochburg, FF Überacker, FF St. Radegund, FF Ranshofen, FF St. Peter, FF Seekirchen am Wallersee und FF Aschach an der Steyr.

Als ganz besonderer Gast war dieses Jahr Brandrat Günter Unterholzer (Bundes- und Landeswasserwehribewerbsleiter) bei uns in Ach.

Weiters konnten wir auch unseren Bürgermeister Johann Reschenhofer, die damalige Vizebürgermeisterin Heidi Geßl, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Josef Kaiser und Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Erich Forsthofer als unsere Gäste begrüßen.

Den 1. Platz in der internen Acher Wertung im Zillenzweier holten sich heuer zwei Besetzungen ex aequo mit einer Zeit von 3,41 min.:

Rainer Zadny / Florian Zimmer und Stefan Ettl / Tobias Zadny.



In der Gästewertung bewältigten Vater und Sohn Gerald und Felix

Allerstorfer von der FF Hochburg die Bewerbsstrecke mit der Tagesbestzeit von 3,35 min..



In der Disziplin Zilleneiner holte sich Christoph Patsch mit einer Zeit von 4,24 min. den Ortsmeistertitel, die Gästewertung entschied hier Michael Kramer von der FF St. Radegund für sich.



Ferienprogramm

Pünktlich um 10:00 Uhr konnten am Samstag, den 04.08.2018, über 20 feuerwehrinteressierte Kinder in Empfang genommen werden.

Nach einer kurzen Führung durch das Feuerwehrhaus durch Feuerwehrkommandant Christoph Patsch,



ging es zu unserer ersten Station. In der Schottergrube der Firma Auer wurden gemeinsam über 100 Sandsäcke gefüllt, die im späteren Tagesverlauf nochmals Verwendung fanden.

Anschließend ging es zur KHD-Halle, wo bereits ein Stationsbetrieb vorbereitet war.

Hier wurden die Kinder in kleinere Gruppen aufgeteilt und durften gemeinsam mit unserer Jugendgruppe die einzelnen Stationen durchlaufen. Hierbei wurden den Kindern auf spielerische

Weise die Aufgaben des Feuerwehrwesens dargebracht.

So konnten sie zum Beispiel in die Rolle des Feuerwehrmannes/der Feuerwehrfrau schlüpfen und unsere Sicherheitskleidung anprobieren.





Zu Mittag gab es dann Stockbrot und Wurst am Spieß, welche wir gemeinsam am Lagerfeuer zubereiteten.

Als letzte Aufgabe galt es dann, aus den zuvor gefüllten Sandsäcken einen eigenen Pool zu bauen, der auch noch



mit Wasser aus der Salzach befüllt wurde.

Da es an diesem Tag sehr heiß war, ergab

sich im Anschluss eine Wasserschlacht, bei der alle Beteiligten ihren Spaß hatten.



Weltlängster „Stachl“

Am 14.09.2018, auf den Tag genau ein Jahr vor dem zweiten Bundes-Wasserwehrleistungsbewerb, wurde am Fuße der weltlängsten Burg auf der österreichischen Seite der Salzach ein weithin sichtbares, einzigartiges Symbol von unserer Wehr aufgestellt.

Hierbei handelt es sich um den weltlängsten "Stachl", der zugleich den direkten Bezug zum Zillenfahren herstellt und damit auf den im nächsten Jahr in Ach stattfindenden Bundes-Wasserwehrleistungsbewerb hinweist.

Dieser "Riesenstachl" soll mit einer Höhe von 19 Metern Aufsehen erregen und die Menschen schon jetzt animieren, diese besondere, überregionale Veranstaltung am 14.09.2019 zu besuchen.

Weiters möchten wir damit verdeutlichen, welch große Ehre es ist, mit der Austragung des überhaupt erst zum zweiten Mal stattfindenden Bundes-Wasserwehrleistungsbewerb vom OÖ Landesfeuerwehrrückkommando betraut worden zu sein.

Die Vorbereitungsarbeiten laufen bereits seit Mitte letzten Jahres auf Hochtouren, um dieses Großereig-

nis für alle zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen.



Grundlehrgang

Anna-Lena Brunner, Thomas Danner und Jasmin Patsch konnten nach intensiver Vorbereitung den Grundlehrgang mit der Note „Vorzüglich“ absolvieren.

Gratulation noch einmal an dieser Stelle an euch drei und Danke für euer Engagement.

Schiffsführerweiterbildung

Am 08.09.2018 fand die heurige Schiffsführerweiterbildung des Bezirkes Braunau bei uns in Ach statt.

Unser Wasserdienst-Verantwortlicher für den Bezirk, HAW Anton Zeilberger, hat den Schwerpunkt dieses Mal sowohl auf das Fahren auf der Salzach im Streckenbereich

des Bundes-Wasserwehrbewerbes 2019 als auch auf das Aufnehmen von "ausgestiegenen" Zillenfahrern und das Einfangen von Zillen gelegt. Am Anfang zeigten wir den Kame-



raden der anderen Feuerwehren, wie wir mit Hilfe des Spineboards eine im Wasser treibende Person möglichst schonend an Bord bringen. Beim anschließenden Üben dieses Manövers wurden verschiedene Varianten probiert und Erfahrungen ausgetauscht.

Da auf der Salzach das Anlegen am Ufer wegen der hohen Strömungsgeschwindigkeit gerade im Bereich der Neuen Brücke zur Herausforderung werden kann, war auch dies ein wichtiger Teil der Übung.

Schließlich wurde auch noch das Einfangen von treibenden Zillen und das Schleppen zur Anlegestelle geübt.

Bei der Schlussbesprechung bedankte sich Anton Zeilberger bei den teilnehmenden Feuerwehren Ostermiething, St. Radegund, Überackern, Ranshofen und Ach für die Teilnahme und auch unser Bezirkskommandant

OBR Josef Kaiser wies darauf hin, wie wichtig eine gute Ausbildung ist, um die anspruchsvollen Aufgaben als Schiffsführer auf der Salzach bewältigen zu können.



Leistungsprüfungen, die zur Weiterbildung dienen

Gratulation an unsere Teilnehmer, die sich diesen „Prüfungen“ gestellt haben und ihre Ziele auch mit Bravour erreicht haben.

Anna-Lena Brunner erwarb das Wasserwehrleistungsabzeichen in Bronze; Stefan Ettl das Wasserwehrleistungsabzeichen in Gold; Jonas Lechner, Thomas Senger und Mohammed Tahmasebi sind nun stolze Besitzer des Feuerwehrjugendleistungsabzeichens in Bronze.

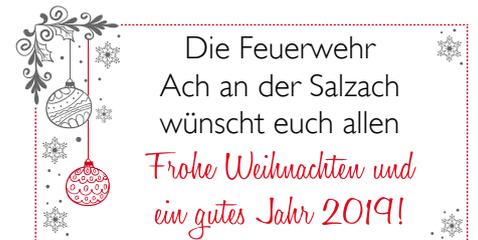
Alina Heim konnte das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Silber erreichen.

Ein besonderer Dank geht an unsere aktiven Mitglieder, die, wenn die FF Ach gebraucht wird, Tag und Nacht bereit sind, um unseren Mitbürgern in einer Notsituation zur Seite zu stehen.

Aber auch unseren fleißigen Helfern, Sponsoren sowie unterstützenden Mitgliedern gilt ein Dank, die uns immer wieder bei Veranstaltungen und auch bei Einsätzen durch

ihre Mithilfe oder durch finanzielle Zuwendungen bei unserer ehrenamtlichen Arbeit zur Seite stehen und so einen wichtigen Beitrag dazu leisten.

Mehr Informationen auf unserer Homepage unter www.ff-ach.at.



(Text: Schriftführerin Karin Hochertseder)

Die Feuerwehr Ach präsentiert "Roland Hefter"

Im Rahmen des Bundes-Wasserwehrleistungsbewerbes findet am Donnerstag, den 12.09.2019, im Festzelt ein Musikkabarettabend statt.

Wir dürfen Roland Hefter mit seinem Programm „Des werd scho no“ bei uns willkommen heißen.



**ROLAND
HEFTER**

Zur Person Roland Hefter: „Des werd scho no“ heißt das Titellied der neuen CD samt frischem Bühnenprogramm des bay-

erischen Urgesteins Roland Hefter. Der junggebliebene 50-jährige Liedermacher und Musik-Kabarettist aus München erzählt seine Lieder und G'schichten aus der Mitte des Lebens wie wir sie alle kennen.

Die Lieder seiner neuen CD handeln von Wünschen, Träumen aber auch den wunderbar schönen Momenten, die das Leben schreibt.



Ebenso von peinlichen Situationen, Fehlern oder aus Niederlagen macht Roland Hefter kein Tabu und fand treffende Titel wie z.B.: „Tut mir leid - des is da Neid“, „Es hat sich jeder schon blamiert“ oder „Schlimmer geht´s immer“...

All das findet sich bei Konzerten auch mal in kleine, charmante Anekdoten und Gedanken verpackt, die aber immer mit einem Augenzwinkern drauf aufmerksam machen, dass es in unserer Heimat kaum Grund zum Jammern gibt, weil es uns im Vergleich mit vielen anderen Menschen in verschiedenen Orten auf dieser Welt mehr als gut geht.

Die Sprache, das Land, die Leute und auch die Kultur von Bayern gehören zu ihm wie die "Wiesn" zu München, jedoch nie patriotisch, sondern voller Dankbarkeit hier leben, singen und auftreten zu dürfen.

Roland Hefter wünscht sich aus dieser Bodenständigkeit heraus zufriedene und glückliche Konzertgäste seiner Auftritte, die mit einem

Schmunzeln auf den Lippen nach Hause gehen können, weil man auch mal über sich selber lachen konnte und das Leben nicht schwerer nimmt als es ist.

Das ist ihm in den letzten Jahren mit seiner Qualität als Liedermacher und Musik-Kabarettist in Mundart mehr als gelungen. Die Markenzeichen des leidenschaftlichen Bayern sind seine Bühnenpräsenz und seine spontane wie auch unkomplizierte Nähe zum Publikum.

Bei seinen Solo-Programmen, den Auftritten mit seiner Band „Isar-Rider“, dem Musik-Kabarett der „3 Männer nur mit Gitarre“ oder auch im Vorprogramm bei Monika Gruber stellt er diese Markenzeichen immer wieder unter Beweis, die 2017 sogar bis hin zum "Volks-sänger" der TV-Sendung "Brettlspitzen" des Bayerischen Rundfunkes führten.

Somit "is hergricht" bei Roland Hefter um auch 2019 mit aktueller CD

und frischem Bühnenprogramm das nächste Kapitel aufzuschlagen. Denn wie sagt man so schön in Bayern: "Des werd scho no"...

Homepage: <http://www.roland-hefter.de/>

Facebook: <https://www.facebook.com/rolandhefterisarider/>

Sichert euch jetzt schon Tickets
Karten gibt es bei INN-SALZACH-TICKET und allen angeschlossenen Vorverkaufsstellen, im Internet unter www.inn-salzach-ticket.de sowie telefonisch unter der neuen Ticket-Hotline +49/8631/986111. Auch im Geschäft der Bäckerei Ployer können Vorverkaufskarten erworben werden.

Ticket Preise: VVK € 18,00

Abendkasse: € 20,00

Einlass: 18:00 Uhr

Beginn: 20:00 Uhr

Die Feuerwehr Ach freut sich auf zahlreiche Gäste und einen unterhaltsamen Abend.



Traktorroas

Am Samstag, 20.10.2018, startete die Zeitbank Hochburg-Ach um 10:00 Uhr mit Traktor und Anhänger zu einer kurzweiligen und lustigen „Traktorroas“ durch unsere Gemeinde.

Mit Alois Lechner hatten wir einen versierten und kundigen Gemeinde-

führer, der so manch interessante Geschichte aus unserer Gemeinde zum Besten gab.

Wir tauchten ein ins Mittelalter, hörten von peinlichen Befragungen sowie der Hexen-„Wasserprobe“ und vielen weiteren schaurigen Begebenheiten.

Wir folgten den Spuren des Meier Helm-

brecht, erfuhren die Geschichten vom „Aufstieg“ des Bauernsohnes Helmbrecht zum Raubritter, so manche Anekdote über sein sünd-





haftes Leben, für das er mit einem schrecklichen Ende büßen musste.

Wir hörten, dass die Kirche Maria Ach schon lange vor dem Wallfahrtsort Altötting eine Pilgerstätte war und lauschten der mystischen Begebenheit, wie die Mutter Gottes Statue nach Ach kam und die

Kirche gebaut wurde.

Bei der Lechner Schmiede in der Radegunderstraße wurde ein Zwischenstopp eingelegt.

Hier lernten wir, was es mit Bronze auf sich hat und warum eine Schwertklinge nur gut ist, wenn sie beim Schmieden immer wieder gefaltet wird.

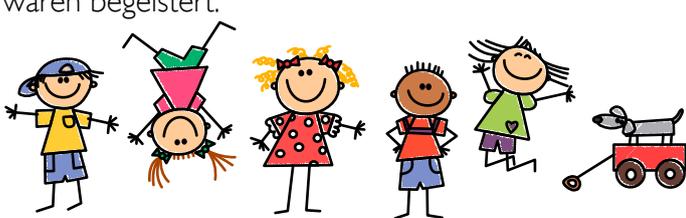
Nach über 3 Stunden Fahrt kehrten wir zu einem leckeren Essen im Waldgasthaus Naturfreunde ein.

Nächstes Jahr machen wir wieder eine „Traktorroas“ durch unsere Gemeinde.

Wir freuen uns schon auf weitere Geschichten.

Kinderferienprogramm

Die Zeitbank Hochburg-Ach beteiligte sich auch in diesem Jahr wieder mit 3 Aktionen am Ferienprogramm. Die Aktionen waren ein voller Erfolg und Groß und Klein waren begeistert.



Ganz im Sinne unseres Mottos



erleben wir eine wunderbare Gemeinschaft, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

In unserem Verein sind alle herzlich willkommen.

Der „Arbeitsaufwand“, das heißt, die Stunden, die jedes einzelne Mitglied aktiv im Jahresdurchschnitt erbringt, liegt bei einer Stunde.

Die Geselligkeit und das Zusammengehörigkeitsgefühl stehen bei uns an erster Stelle.

Anmeldung und Infos:

- Robert und Hildegard van Kann (Tel.: +43/7727/35122)
- Karl-Heinz Frei / Anja Faltermair-Frei (Tel.: +43/7727/34003)
- Franz und Maria Bernecker (Tel.: +43/7727/2748)

oder per Email an:

zeitbank-hochburg-ach@gmx.at

Homepage:

www.zb-hochburg-ach.bplaced.net

Termin

Unsere Weihnachtsfeier findet am Montag, 03.12.2018, um 19.30 Uhr im Waldgasthaus Naturfreunde in Hochburg-Ach statt.

(Text: Hildegard van Kann)





SEELENTIUM

Hochburg-Ach ist für das neue Tourismusgesetz gerüstet

Bereits seit Frühjahr 2018 gibt es in Oberösterreich ein neues Tourismusgesetz.

Die Auswirkungen werden aber erst ab 2019 wirklich spürbar: Ab 01.01.2019 gibt es im ganzen Land einheitliche Ortstaxen und eine Abgabe auf sogenannte „Freizeitwohnungen“.

In Tourismusgemeinden wie Hochburg-Ach bleibt dieses Geld in der Region und kann für lokale Projekte investiert werden.

Nicht-Tourismusgemeinden hingegen müssen diese Einnahmen nach Linz abliefern.

Außerdem wird es anstelle der vielen kleinen, meist ehrenamtlich geführten Tourismusverbände künftig schlagkräftige größere Strukturen geben. Auch davon wird Hochburg-Ach profitieren.

Wer derzeit über Tourismus im Innviertel spricht, denkt automatisch an Hochburg-Ach.

Die Landesausstellung „200 Jahre Stille Nacht“ hat nicht nur eine enorme Nachfrage nach dem Geburtsort von Franz Xaver Gruber mit sich gebracht, sondern auch etliche Journalistengruppen aus ganz Europa nach Hochburg gelockt und überdies eine Welle der Unterstützung seitens der Tourismusorganisation des Landes Oberösterreich in Gang gesetzt.

All das wäre nicht denkbar, hätte sich nicht der Gemeinderat vor einigen Jahren dazu entschlossen, Tourismusgemeinde zu werden und gemeinsam mit Eggelsberg den Tourismusverband Seelentium zu gründen.

Zusammenarbeit wird verstärkt

Ab 01.01.2019 wird die Zusammenarbeit in der Region nun deutlich intensiver werden.

Mindestens 13 Städte und Gemeinden der LEADER-Region Oberinnviertel-Mattigtal haben sich zu einem gemeinsamen Tourismusverband zusammengeschlossen. Darunter sind nicht nur alle bisherigen Tourismusverbände der Region, also Braunau, Mattighofen, Franking, Munderfing, Perwang und Lochen, sondern auch sechs neue Tourismusgemeinden, darunter Haigermoos, St. Radegund und Helpfau-Uttendorf.

Parallel dazu wird es mit Burghausen, Tittmoning, Simbach, Lamprechthausen und St. Georgen bei Salzburg einen neuen grenzübergreifenden Tourismusverein für die Dreiländerregion Seelentium geben.

Gemeinsam wird die gesamte Region beworben und gemeinsam sollen auch neue Freizeitprojekte ins Leben gerufen werden, die sowohl den eigenen Mitbürgern als auch den Gästen zu Gute kommen.

Die wichtigsten Änderungen durch das neue Tourismusgesetz:

- **Größere, effizientere Verbände**
Anstelle von 103 Tourismusverbänden in OÖ wird es künftig nur mehr ca. 19 Verbände geben. Im Bezirk Braunau schließen sich die bisher 7 Tourismusverbände zu-

sammen und bewerben gemeinsam die Region. Das Angebot wird damit auch für den Gast überschaubarer und bringt der Wirtschaft neue Synergien.

- **Ortstaxe € 2,00 pro Nacht**
Für jede Nächtigung in Oberösterreich ist vom Gast ab 01.01.2019 eine Ortstaxe von € 2,00 zu entrichten, egal ob am Campingplatz oder im Luxushotel geschlafen wird. Bisher mussten nur Gäste in Tourismusgemeinden eine Ortstaxe entrichten, nun gilt sie in allen Gemeinden und ist überdies landesweit gleich hoch.

Auch für Wohnungen, die keinen Hauptwohnsitz darstellen, gibt es künftig in ganz OÖ eine eigene Pauschalabgabe.

- **Mehr Geld für die Region**
Dadurch, dass fast alle Tourismuseinnahmen beim jeweiligen regionalen Tourismusverband verbleiben, steht deutlich mehr Geld für die Bewerbung und für neue Projekte zur Verfügung. Zusätzlich unterstützt das Förderprogramm LEADER Freizeit- und Tourismusprojekte, ebenso kann bei grenzübergreifenden Kooperationen auf die EU-Förderungen aus dem INTERREG-Programm zugegriffen werden.

- **Seelentium bleibt erhalten**
Keine Sorge, der Name und auch der Zusammenhalt in der Dreiländerregion Seelentium bleiben erhalten. Der Großteil der bisherigen Seelentium-Mitgliedsgemeinden ist auch Teil des neuen Tourismusverbandes. Maria Spitzwieser wird sich auch weiterhin um die touristischen Belange vor Ort kümmern.



Ein wesentlicher Aspekt des Tourismus in der Region ist und bleibt jedenfalls Franz Xaver Gruber und die großartige Arbeit der Franz Xaver Gruber Gemeinschaft – und das auch mit Sicherheit nach der Landesausstellung.

Touristiker aus dem Bezirk Braunau bedankten sich bei LH-Stv. Michael



v.l.n.r.: Bgm. Hannes Waidbacher/Braunau, Herbert Karer/TV Mattighofen, LH-Stv. Dr. Michael Strugl, Bgm. Josef Lasser/TV Franking, Christine Baccili/TV Braunau, Georg Bachleitner/Fa. InWert, Wolfgang Reindl/TV Seelentium

Foto: Land OÖ / Daniel Kauder

Strugl für seine Unterstützung bei der Gründung des neuen Tourismusverbandes mit kulinarischen Leckerbissen aus jeder einzelnen Gemeinde des neuen Tourismusverbandes.

Besonders süße Grüße gab es aus Hochburg-Ach mit einem Glas Hochburger Gruber-Honig.

Sehr gute Zusammenarbeit besteht auf der Orts-, Bezirks- und Landesebene.

Gemeinsamer Auftritt von Seelentium und dem Verein für Dorferneuerung bei der Ortsbildmesse 2018 in Moosbach.

(Text: Wolfgang Reindl und Maria Spitzwieser)



v.l.n.r.: LAbg. Gerald Weilbuchner, Katrin Mersch, Jakob Mersch, Obmann "Hochburg-Acher Zukunft", Sandra Bernecker, Karin Hochertseder, Maria Spitzwieser, Martin Horgos, Julia Berer, Anneliese Lugmayr, LH-Stv. Mag. Dr. Michael Strugl, LAbg. Johann Hingsamer, Johann Scharf

Foto: (c) Land Oberösterreich, OÖ Ortsbildmesse Moosbach

FRANZ XAVER GRUBER GEMEINSCHAFT



Stille
Nacht
200 JAHRE

200 Jahre
Stille Nacht –
ein Fest für
das Herz

Hochburg-Ach ist einer der Stille Nacht Orte, die an der Salzburger Landesausstellung beteiligt sind, leicht erkennbar am Logo – weißer Stern auf Rosa Hintergrund.

Nicht nur am Logo erkennt man die Orte, sondern auch an den Besuchern. Das Interesse an den Ausstellungen und Museen ist enorm und

wir haben sicher heuer einen Besucherrekord zu verzeichnen.

Wir sind stolz, das gepflegte und renovierte Museum herzeigen zu können. Von fast allen Besuchern wird lobend erwähnt, welche herzliche Atmosphäre und emotionale Wärme dieses Haus ausstrahlt.

Das Museumsteam bemüht sich sehr, den Menschen die Kindheit von F.X. Gruber, seine Ausbildung als Weber, Lehrer und Musiker nahe zu bringen.

Wichtig ist uns zu vermitteln, dass in Hochburg-Ach der Grundstein gelegt wurde.

Denn wenn hier die Begabung des jungen Grubers nicht erkannt worden wäre, gäbe es heute das Weihnachtslied „Stille Nacht“ wahrscheinlich nicht.

Es ist eine große Herausforderung für die





Museumsführer. Das Haus ist bis 03.02.2019 jeden Tag geöffnet und fast täglich kommen größere Besuchergruppen.

Das bedeutet viel Zeitaufwand, und alles ehrenamtlich.

Herzlichen Dank an Kustos Hans Schwarzmayr, der die nicht immer leichte Koordination hervorragend meistert, und seinem gesamten Team.

Aber nicht nur das Haus erstrahlt im neuen Glanz, auch das Gewölbe wurde mit neuen bequemen Stühlen ausgestattet und kann jetzt für 100 Personen mit Stühlen eingedeckt werden. Für Hochzeitsfeiern wurden noch schöne Hussen dazugekauft, damit das feierliche Ambiente gegeben ist.



Auch zur Verbesserung der Akustik wurde eine Lösung gefunden. Bahnen aus Leinenstoff an der Decke nehmen sehr viel vom Schall weg. Nun kann man sich überall hervorragend unterhalten.

Für eine Feier / Veranstaltung angemietet bzw. reserviert werden kann der Raum zu den bekannten Bedingungen über Herrn Weinzierl (Pächter des Stiftsgasthofes Hochburg). Diese Vorgehensweise hat sich bis jetzt hervorragend bewährt.

Ein ereignisreiches Jahr mit vielen Anstrengungen geht dem Ende zu, aber die positiven Eintragungen in unser Gästebuch und die persönlichen Gespräche zeigen immer wieder, dass wir auf einem guten Weg sind, unsere Gemeinde positiv zu präsentieren.

Mit Stolz erfüllt uns daher der verliehene Volkskulturpreis des Landes Oberösterreich, den wir am 15.11.2018 erhalten haben.



(Quelle: Land Oberösterreich)

Zum Gedenkjahr finden in allen Orten zahlreiche Veranstaltungen statt.

In Hochburg-Ach sticht neben dem Historienspiel mit Handwerksmarkt die in diesem Jahr erstmalig am 25.11.2018, dem Geburtstag von Franz Xaver Gruber, stattgefunden Verleihung des „Stille Nacht Friedenspreises“ heraus.

Von 23 Einreichungen wurden die Bewerber der fünf besten Projekte zur Verleihung eingeladen und von Laudator, dem kath. Priester, Theologen, Philosophen

und Universitätsprofessor Dr. Paul M. Zulehner, vorgestellt.

Am Ende erhielt die HTL Braunau mit dem Projekt „Schulpartnerschaft mit IPLS in León in Nicaragua“ den Zuschlag für den mit € 5.000,00 dotierten „Stille Nacht Friedenspreis“. Seit 1994 besteht die Schulpartnerschaft zwischen der HTL Braunau und dem Instituto Politecnico La Salle (IPLS) in León, Nicaragua.

Neben ständigem Schüler- und Lehreraustausch wird jedes Jahr ein Container mit gebrauchten PCs und anderem technischen Ausrüstungsgegenständen nach León verschifft, um die Ausbildungsmöglichkeiten in Nicaragua zu verbessern.

Wir gratulieren der HTL Braunau recht herzlich!

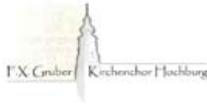
Zukünftig soll der Preis alle zwei Jahre vergeben werden.

Text: Harner Hedwig



Monika Strasser und Mag. Anton Planitzer (Mitte mit Scheck), beides Lehrer an der HTL Braunau, freuten sich bei der Scheckübergabe über so viel Unterstützung für ihr Projekt. (Quelle: Stadt Burghausen/Obele)

F. X. GRUBER KIRCHEN- CHOR HOCHBURG



Kirchenchor Jubilare

Am 10.06.2018 gestaltete der Franz Xaver Gruber Kirchenchor Hochburg den Gottesdienst, anlässlich der Ehrung einiger langjähriger Mitglieder.



- Das bronzene Abzeichen erhielten:
Andrea Junger, Maria Spitzwieser und Birgit Kraft
- Das silberne Abzeichen erhielt:
Franz Kaufleitner
- Den Wappenbrief für 45 - jährige Mitgliedschaft erhielten:
Maria Zenz und Johann Steiner
- Eine besondere Auszeichnung für 60 - jährige Mitgliedschaft erhielten:
Anneliese Geisberger,
Marianne Hager,
Elfriede Pemwieser,
Elisabeth Schwarzmayr,
Georg Bernecker und
Johann Lang

Besondere Höhepunkte für den Kirchenchor waren die Gestaltung der Messen an Ostern und Pfingsten, sowie die Gestaltung der Firmung in Hochburg, bei der der Chor von einem Kinderchor wunderbar unterstützt wurde.

Seit diesem Herbst probt der Franz Xaver Gruber Kirchenchor immer montags im Probenraum des Männerchors in der Volksschule Hochburg-Ach.

Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen

Infos bei Chorleiterin
Brigit Kraft unter
Tel.: 0664 1451417!

Text: Birgit Kraft (Chorleiterin)



MÄNNERCHOR HOCHBURG-ACH

Der Männerchor im Jubiläumsjahr „200 Jahre Stille Nacht! Heilige Nacht!“

Am 05.05.2018 starteten wir mit unserem Konzert ins Jubiläumsjahr „200 Jahre Stille Nacht! Heilige Nacht!“ und konnten bisher unveröffentlichte Werke von Franz Xaver Gruber zur Aufführung bringen.

Gemeinsam mit der „Liedertafel Hallein 1849“, dessen Gründungsmitglied Franz Xaver Gruber war, brachten wir dem Publikum eine andere Seite Grubers näher, was einen sehr großen Anklang gefunden hat. Den Abschluss des Konzerts bildete

die Uraufführung des „Stille Nacht Friedensliedes“, welches von Hubert Starflinger getextet und von Gunther Hinterdobler musikalisch komponiert wurde.

Am 16.06.2018 folgte unser Gegenbesuch in Hallein mit annähernd dem gleichen Programm.

Wir durften die Werke vor einem sehr musikbegeisterten und fachkundigen Publikum zur Aufführung bringen. Der Schlussapplaus nach dem „Stille Nacht Friedenslied“ war auch hier überwältigend.

Hier lernten wir auch die Kulturstadträtin der Stadt Hallein, Frau Dr. Eveline Sampl-Schiestl, kennen, die uns prompt zur Eröffnung des Stille Nacht Museums Hallein und der Landesausstellung „200 Jahre Stille Nacht! Heilige Nacht!“ einlud.

Spätestens nach diesen beiden Aufführungen des „Stille Nacht Friedenslied“ waren alle Chorsänger davon überzeugt, dass wir das Lied aktiver platzieren sollten.

Zusammen mit vielen Sängerinnen und Sängern der Hochburg-Acher Chöre haben wir gemeinsam am 05.07. eine Tonaufnahme des „Stille Nacht Friedensliedes“ aufgenommen. Diese Aufnahme kann auf der Homepage des Männerchores unter www.maennerchor.hochburg-ach.com angehört werden.

In der Folge reihten sich weitere Termine ein und die Sommerpause wurde quasi abgesagt.

Am 10.07.2018 wurde der Männerchor vom ORF III zu einer Filmaufnahme in Hochburg eingeladen.



Ein Doppelquartett sang mehrere Lieder aus den unveröffentlichten Werken von Franz Xaver Gruber.

Am 15.08.2018 war das ORF Sommerradio zu Gast in Hochburg und sendete live von 12:00 - 15:00 Uhr. Auch hier war der Männerchor aktiv dabei und unser Chorleiter Gunther Hinterdobler präsentierte in einem Interview perfekt unseren Chor.

Am 29.09.2018 folgten wir der Einladung von Frau Dr. Sampl-Schiestl zur Eröffnung der Landesausstellung „200 Jahre Stille Nacht! Heilige Nacht!“ in Hallein.

Gemeinsam mit Musikgruppen aus Hallein durften wir in der Stadtpfarrkirche den Festakt gestalten und wiederum das Stille Nacht Friedenslied Landeshauptmann Haslauer und weiteren Ehrengästen präsentieren. Nach einem weiteren Auftritt am Franz Xaver Gruberplatz ließen wir

den Tag in geselliger Runde mit viel Gesang ausklingen, was bei unseren Gastgebern sehr gut ankam.

Am 17.11.2018 fand die Übergabe des Christbaumes der Gemeinde Hochburg-Ach an die Stadt Linz statt. Wir durften gemeinsam mit der Blasmusikkapelle den Festakt und das anschließende gemütliche Beisammensein musikalisch umrahmen.

Vor 50 Jahren, am 14.12.1968, wurde schon einmal ein Christbaum aus Hochburg-Ach an Linz übergeben. Damals sang der Männerchor am Hauptplatz in Linz „Stille Nacht heilige Nacht“ und den Andachtsjodler. Es war der erste große Auftritt des Männerchores in einer Stärke von fast 30 Sängern.

Unter dem Motto „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ wurde von der Kulturabteilung der Stadtgemeinde Ried

im Innkreis am 07.12.2018 ein Adventabend initiiert. Die Franz Xaver Gruber Gemeinschaft, die Jagdhornbläser und der Männerchor gestalteten gemeinsam mit der Musikgruppe „d’Áuhäussler“ einen besinnlichen Abend.

Am 09.12.2018 kamen wir dieses Jahr wieder einer schon traditionellen Einladung aus Burghausen nach. Der Trachtenverein Almrausch-Lindach Burghausen brachte an diesem Tag im Stadtsaal sein Adventsingen zur Aufführung und wir waren gesanglich mit einem Doppelquartett dabei.

Die Auftritte unserer Kleingruppe, die im Rahmen des Franz Xaver Gruber Historienspiels die Rainer Sänger darstellen, bildeten unseren Abschluss dieses schönen Gedenkjahres für unseren großen Sohn der Gemeinde.

Narrensitzung 2019

Parallel laufen schon die Aktivitäten für die Narrensitzung 2019.

Bereits Ende Mai wurden erste Konzepte erarbeitet. Wie die Zeit vergeht. Die letzte Faschingsgaudi 2016 ist doch grade erst gewesen und jetzt sind wir schon wieder beim Proben für ein neues, abwechslungsreiches Programm.



Der Männerchor Hochburg-Ach wird am Faschingswochenende 01. - 03.03.2019 im Turnsaal der Neuen Mittelschule vier Mal auftreten und versuchen, die Lachmuskeln zu fordern.

Aus rechtlichen Gründen kann der Kartenvorverkauf nicht mehr von der Raiffeisenbank Hochburg-Ach abgewickelt werden. An dieser Stelle möchten wir uns sehr herzlich bei der Raiffeisenbank Hochburg-Ach, im Besonderen bei Bankstellenleiter Günter Kirsch für die exzellente Zusammenarbeit und große Unterstützung

Männerchor Hochburg-Ach
— präsentiert —

Fr. 1.03. 2019 - 20 Uhr
Sa. 2.03. 2019 - 20 Uhr
So. 3.03. 2019 - 14 + 20 Uhr

NARRENSITZUNG
„Narrisch jung, jung & narrisch“
im Turnsaal der Neuen Mittelschule Hochburg-Ach

KARTENVORVERKAUF: 14€

Karten mit Platzreservierung
nur am Samstag 23.02.2019
im Stüggasthof Hochburg
von 15:00 bis 19:00 Uhr.

Karten ohne Platzreservierung
ab Montag 25.02.2019
bei Bäckerei Feinkost Cafe Reschenhofer
oder 0664 731 99 230.
Narren-Karten@hochburg-ach.com

Karten ohne Platzreservierung werden eine Stunde vor Veranstaltungsbegins in Karten mit Platzreservierung umgewandelt.

Raiffeisenbank Hochburg-Ach | m | m



beim Kartenverkauf in den vergangenen Jahrzehnten bedanken.

Der Kartenvorverkauf findet daher wie folgt statt:

- Am Samstag, 23.02.2019, von 15:00-19:00 Uhr im Stiftsgasthof Hochburg; an diesem Termin werden Karten mit einer Platzreservierung verkauft.
- Ab Montag, dem 25.2.2019, können Karten ohne Platzreservierung bei Bäckerei Feinkost Café Re-

schenhofer in Hochburg, telefonisch unter +43/664/73199230 oder per E-Mail an NarrenKarten@Hochburg-Ach.com bezogen werden.

Achtung:

Aus organisatorischen Gründen können Karten mit einer Platzreservierung ausschließlich beim Verkauf im Stiftsgasthof am 23.02.2019 bezogen werden. Alle nachher verkauften Karten haben keine Platzreservierung. Diese Karten werden aber

eine Stunde vor Aufführungsbeginn an der Abendkasse kostenlos gegen eine Platzreservierung getauscht.

Der Männerchor freut sich in jedem Fall schon wieder auf eine lustige und närrische Zeit und auf viele Besucher, die wir "durch den Kakaoziehen" dürfen.

Bitte stellt in der verbleibenden Zeit bis zur Narrensitzung noch viele lustige Sachen an und lasst es uns wissen!

(Text: Karl Lugmayr)



**MUSIKKAPELLE
HOCHBURG-ACH**

Liebe Freunde der Blasmusik!

Geme möchte ich diese Ausgabe der Gemeindezeitung als Anlass nehmen, um das Jahr 2018 Revue passieren zu lassen.

Begonnen hat 2018 wieder mit unserem Musikermaskenball. Die tollen Kostüme unserer Besucher und die schwungvolle Tanzmusik machen diesen Abend nicht nur für uns Musiker unvergesslich machte. Unser Musikermaskenball ist schon fast Tradition, weshalb es uns umso mehr freut, dass unsere Gäste jedes Jahr wieder unglaublich tolle und aufwändige Kostüme präsentieren! Daher möchten wir Sie bereits jetzt zu unserem nächsten Maskenball am 16.02.2019 einladen.

Wie jedes Jahr fand im März unser alljährliches Frühjahrskonzert in der Neuen Mittelschule Hochburg-Ach statt.

Unter dem Motto „Generationenwechsel“ übernahm Christian Geisberger offiziell die Funktion des Kapellmeisters und löste somit Anton Geisberger nach fast 10 Jahren in seiner Funktion ab.

Josef Esterbauer legte nach langen 18 Jahren seine Funktion als Obmann nieder, und Klemens Hofer hat sich vorgenommen in seine Fußstapfen zu treten.

An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an Toni und Pepi für das langjährige Engagement, und Christian und Klemens gutes Gelingen und viel Erfolg!



Es war ein Jahr, das uns auch bei der Marschwertung im Juni jubeln ließ! Gut vorbereitet und nach intensiver Probenarbeit haben wir uns un-

ter der Leitung unseres Stabführers Florian Altenbuchner beim Musikfest in Eggelsberg der Jury gestellt und dabei mit 93.47 Punkten einen ausgezeichneten Erfolg erreicht!



Ein ganz besonderes Highlight war unser diesjähriger Musikausflug. Anfang August ging es für uns mit Instrumenten und Koffern im Gepäck für ein Wochenende ins schöne Pinzgau.

Unser erstes Ausflugsziel führte uns zu den Hochgebirgsstauseen Kaprun mit ihren zwei Speicherseen,



Wasserfall- und Mooserboden auf rund 2.040 Meter Seehöhe. Wie grün funkelnde Edelsteine liegen sie wie zwei Fjorde im hinteren Kapruner Tal, eingebettet zwischen den Dreitausendergipfeln der Alpen und an der Grenze zum Nationalpark Hohe Tauern.

Fast könnte man meinen, es handelt sich um ein Naturwunder, doch diese Seen sind eine technische Höchstleistung, um aus der Kraft des Wassers Strom zu erzeugen.



Anschließend ging die Reise weiter bis nach Krimml – berühmt durch Europas größte Wasserfälle. Mit einer Fallhöhe von 380 Metern zählen die Krimmler Wasserfälle zu

den eindrucksvollsten Naturschauspielen der Welt.

Als musikalisches Highlight gaben wir im Rahmen unseres Musikausflugs ein kleines Standkonzert im Musikpavillon im Zentrum von Krimml.

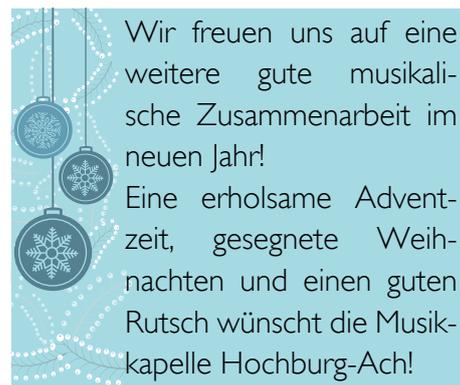


Zum Jahreswechsel gehen unsere Musikerinnen und Musiker am 27. und 28.12.2018 wieder Neujahrblasen, um allen Gemeindegewinnen und -bürgern unsere musikalischen Neujahrswünsche zu überbringen.

An dieser Stelle vorab ein großes Dankeschön für die Spenden und die herzliche Versorgung!



Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit und die immerwährende Unterstützung für unsere Anliegen und den Besuch bei all unseren Auftritten recht herzlich bedanken.



Wir freuen uns auf eine weitere gute musikalische Zusammenarbeit im neuen Jahr!

Eine erholsame Adventzeit, gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch wünscht die Musikkapelle Hochburg-Ach!

(Text: Nina Grünbacher)



SIEDLERVEREIN HOCHBURG-ACH/ÜBERACKERN

Kürbisfest in Hochburg – ein voller Erfolg

Bei herrlichem Spätsommerwetter fand am 30.09.2018 das Kürbisfest des Siedlervereins statt.

Die Veranstaltung gehört mittlerweile alle zwei Jahre zu den Highlights des Siedlervereins und ist aus dem Veranstaltungskalender der Gemeinde nicht mehr wegzudenken. So waren auch in diesem Jahr be-

reits ab 10:00 Uhr wieder hunderte Besucher vor Ort, bewunderten die schönsten Kürbisse der Saison und genossen das von vielen Helfern aufwendig dekorierte Ambiente zwischen dem Franz-Xaver-Gruber Haus und der Kirche.



Der Siedlerverein hatte bereits einen Tag vor der Veranstaltung mit vielen fleißigen Köchinnen eine wunderbare Kürbissuppe und eine Kürbisbowl für die Besucher vorbereitet. Zusätzlich gab es eine Vielzahl von hausgemachten kulinarischen Gaumenfreuden.

Auch ein Gewinnspiel wurde organisiert. Auch hier drehte sich natürlich alles um den Kürbis. Für die Kinder war in diesem Jahr erstmals eine große Hüpfburg aufgebaut worden, die der Wirt des



Stiftsgasthofes zur Verfügung gestellt hatte. Sehr gefragt bei den Kindern



war zudem der Spielbereich mit Kinderschminken.

Obmann Josef Kaufleitner dankte am Ende des Tages den vielen ehrenamtlichen Helfern: „Wir sind sehr stolz auf unseren Verein und unsere vielen freiwilligen Helfer, die nicht nur am Veranstaltungstag sondern schon sehr viele Wochen vorher

mit angepackt haben. Anders wäre so ein Fest überhaupt nicht möglich. Ein herzliches Dankeschön!“

Der Siedlerverein Hochburg-Ach/Überacker wünscht Allen besinnliche Weihnachten und ein gesundes Jahr 2019.

Text: Obmann Josef Kaufleitner

NATURFREUNDE HOCHBURG-ACH



Ferienprogramm mit den Naturfreunden



Wie jedes Jahr Mitte August ein Fixtermin: der Aktivtag der Naturfreunde im Rahmen des Ferienprogramms.

Der Wettergott hatte diesmal auch ein Einsehen. Strahlender Sonnenschein, und das die ganze Woche, was bei diesem Sommer aber eigentlich auch nichts Besonderes war.

Um zeitgerecht fertig zu werden, begannen wir am Mittwoch bereits um 09:00 Uhr früh mit den Aufbauarbeiten. Zahlreiche Helfer waren wieder da. Rasch bildeten sich kleine Grüppchen, von denen jede den Aufbau eines Hochseilelementes übernahm.

Alles ging ganz locker von der Hand, jeder Handgriff saß und jeder wusste was zu tun ist. Und ehe man sich Versehen hatte, waren auch schon die ersten Elemente fertig.

Tom wollte außerdem die Kenntnisse aus seiner Fortbildung anwenden, weshalb er zusätzlich eine neue Station zum Baumklettern installierte.

Gegen 18:00 Uhr abends waren wir fertig. Alle waren überrascht, denn so schnell war es noch nie gegangen.

Deshalb haben wir uns kurzfristig entschlossen, noch eine weitere Station, eine Riesenschaukel, aufzubauen.



Auch das war für das eingespielte Team keine wirklich große Herausforderung.



Am Samstag um 19:30 Uhr waren wir fertig. Der Samstag konnte kommen.



Samstag früh waren die ersten Kinder schon um 08:30 Uhr da. Sie konnten es gar nicht erwarten, dass es losgeht.

Zahlreiche „alte Hasen“ waren auch wieder dabei - man trifft sie jeden Sommer wieder. Ist ja auch gut, wenn es Spaß macht!

Um 09:00 Uhr erfolgte nach dem obligatorischen Gruppenfoto wieder die Aufteilung in zwei Gruppen, denn 45 Kinder lassen sich nicht auf einmal im Klettergarten betreuen.





Die eine Hälfte ging daher wieder runter an die Salzach zum "Hund" kostbare Schätze wie alte Stöcke und Kieselsteine sammeln.

Der andere Teil bekam Gurt und Helm verpasst und nach einer kurzen Einweisung konnte es losgehen.

Dank der zusätzlichen zwei neuen Stationen musste man auch nirgends lange anstehen und so wurde geklettert, bis die Finger krachten.

Umso länger die Kids da waren, umso mehr staute es sich bei der Hauptattraktion, dem Flying Fox. Denn hier brauchte man weder Kraft noch Geschicklichkeit - einfach reinsetzen und genießen.

Zu Mittag gab es dann wieder Schnitzel mit Pommes. Doch gleich nach dem Essen ging es auf dem Spielplatz wieder rund, weshalb es auch kein Wunder war, dass mehrmals Kinder von der Wippe runterfielen - alle haben eben doch nicht Platz.

Nach der Mittagspause wurde dann getauscht und die Wanderer vom Vormittag durften jetzt in den Hochseilgarten.

Wenn es am Schönsten ist vergeht die Zeit wie im Flug - plötzlich war es 16:00 Uhr nachmittags! So manche konnten gar nicht genug bekommen, aber irgendwann wollen natürlich auch wir Betreuer Schluss machen.

Alles in allem kann man nur sagen: Es war wieder eine perfekte Veranstaltung!

Bis zum nächsten Jahr!



Friedenslichtaktion 2018

Am 23. (15:00 – 19:00 Uhr) und 24.12. (08:30 – 12:00 Uhr) findet auch heuer wieder die Friedenslichtaktion beim Pfarrheim Duttendorf statt.

Bei weihnachtlicher Musik, Keksen und heißen Getränken wollen wir uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen.

Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird ausschließlich für soziale

Projekte in unserer Gemeinde verwendet.

Die Naturfreunde hoffen auf zahlreiche Teilnahme.

(Text: Obmann Gottfried Gabor)

ASKÖ HOCHBURG-ACH



Pilates mit Faszientraining

Faszientraining beschreibt eine Trainingsmethode zur gezielten Förderung der Eigenschaften des muskulären Bindegewebes, der sogenannten Faszien.

- ❖ Entspannung der Muskulatur
- ❖ Ankurbelung des Stoffwechsels
- ❖ Förderung der Beweglichkeit
- ❖ Steigerung der muskulären Leistungsfähigkeit sowie des Wohlbefindens
- ❖ Erhöhung der Dehnfähigkeit

Preise:

- 1 Trainingseinheit für € 3,00
- 10 Trainingseinheiten für € 25,00
- 1 Trainingseinheit entspricht 60 Minuten Unter Anleitung von Petra K.

Ab 07.01.2019 – jeden Montag von 19:00 - 20:00 Uhr in der Neuen Mittelschule Hochburg-Ach.

Keine Anmeldung nötig - einfach vorbei schauen!

Geschmeidige Faszien sorgen für Fitness, gute Haltung und eine knackige Figur bei Damen und auch bei Herren!

Text: Obmann Willibald Strini



UNION RAIBA HOCHBURG-ACH



Eröffnung Sportheim und Sportplätze am 24. Juni 2018

Nach einer zweijährigen Bauzeit wurde der Traum eines neuen Sportzentrums Wirklichkeit. In dieser Zeit leistete die Sportunion mit ihren freiwilligen Helfern mehr als 6.000 Arbeitsstunden.

Siegfried Geisberger war immer wieder die treibende Kraft und das Bindeglied zur Gemeinde als Sportanlagenkoordinator. Ihm zur Seite standen Peter Auer und Roland Holzner als Bauleitung und Arbeitskräftemotivatoren. Sie schafften es immer wieder viele Leute zum Helfen zu organisieren.



Helmut Baumann kümmerte sich um die Anfragen, Angebote und Auswahl der Lieferanten. Zur Entlastung des Hauptkassiers erklärte sich Tanja Dobetsberger bereit, die Prüfung und die Freigabe von Rechnungen zu übernehmen. Nur so schafften wir es, ein derart großes Projekt zu verwirklichen.

Der Vorstand und viele freiwillige Helfer organisierten eine würdige Einweihungsfeier.

Die Sportstätten wurden von Diakon Josef Schwanninger und Dr. Siegfried Plasser gesegnet.

Die Ehrengäste und alle Besucher wurden im Festzelt bestens mit Speisen und

Getränke versorgt. Die Musikkapelle Hochburg-Ach umrahmte die Feier musikalisch.

Nachmittags fand ein hochklassiges Faustballspiel der Nationalteams U21 gegen Herren statt. Für Spaß und Unterhaltung sorgte anschließend das Fußballspiel der Legenden.

Herzlichen Dank an alle Helfer, Sponsoren, Unterstützer und Besucher, die bei dieser grandiosen Feier mitgewirkt haben.



15. Weinfest

Herzlichen Dank für den zahlreichen Besuch des Weinfestes der WSG.

Dieses Jahr schaffte es Michaela Gasteiger mit ihrem neuen Team bei perfekten Bedingungen wieder einmal die Besucher zu verwöhnen.

In geselliger Runde bei gutem Wein und gutem Essen verbrachten viele einen gemütlichen Abend am Veranstaltungsplatz der Gemeinde Hochburg-Ach (beim Altstoffsammelzentrum).





Tennis Ortsmeisterschaft

Auch die Tennis-Ortsmeisterschaft ist bereits wieder Geschichte. In den Jugendklassen siegten:
U10 Anfänger: Maximilian Asen
U10 Fortgeschr.: Mara Blaschke
U10 Profis: Jakob Schoblocher

U14: Amelie Kneißl
U18: Stefanie Hager

Bei den Herren holte sich Thomas Stöckl zum 3. Mal den Zweifach-Sieg (Einzel und Doppel). Isabella Hager holte sich zum 4. Mal infolge den Ortsmeistertitel.



WM-Medaillen für Vorderlader-Schützen

Bei der Vorderlader Weltmeisterschaft in Eisenstadt gewann Andreas Högl im Einzelbewerb Vetterli und mit der österreichischen Mannschaft in den Disziplinen Nagashino und Kossuth jeweils Bronze.



Union-Landesmeisterschaften in Hochburg-Ach

Gleich nach Saisonauftakt der Schützen wurde Sarah Veigl in Hochburg-Ach Union-Landesmeisterin Jugend I.



Herzlichen Glückwunsch an die Medaillengewinner!



Unsere Sektionen:

Faustball



Fußball



Schach



Schützen



Sportgymnastik



Tennis



Tischtennis



Wintersport



Selbstverständlich möchten wir uns auch für die gute Zusammenarbeit mit Bürgermeister Johann Reschenhofer, Bauamtsleiterin Stefanie Hofmann und dem gesamten Gemeindeteam bedanken.

Besonderer Dank gilt unseren Sponsoren, Freunden und Gönnern der Sportunion, die uns nach ihren Möglichkeiten jederzeit helfen.

Bitte besuchen Sie uns auch bei den nächsten Veranstaltungen. Sie unterstützen damit die einzelnen Sektio-

nen, deren Funktionäre, Trainer und Helfer.

Sie alle leisten mit viel Herz und Begeisterung unzählige unbezahlte Stunden für beste Vereinsarbeit!

Alle weiteren Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.sportunion-hochburg-ach.at.

(Text: Obmann Hans Dobetsberger)

www.sportunion-hochburg-ach.at



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz bei:

DUNKELHEIT IM STRASSENVERKEHR

Ein Autofahrer mit Abblendlicht kann einen reflektierenden Streifen wesentlich früher erkennen. Zeitgerechtes Abbremsen oder Ausweichen wird dadurch möglich. Mit rückstrahlender Kleidung oder Streifen sind Fußgänger, Radfahrer, Hobbysportler... und vor allem Kinder auf dem Schulweg sichtbar und damit sicherer unterwegs.



Fußgänger:

- Helle Kleidung tragen
- Kleidung mit Reflektoren ausrüsten
- Auf Rundum-Sichtbarkeit (360°) achten
- Warnweste zusätzlich zur gesetzlichen Tragepflicht verwenden
- Vorbild für Kinder sein

Radfahrer:

- Obligatorische Reflektoren anbringen (vorne weiß, hinten rot)
- Leuchtpedale
- Speichenreflektoren
- Licht vor Fahrt kontrollieren



Auto- und Motorradfahrer:

- Fahrverhalten den Sicht- und Witterungsverhältnissen anpassen
- Heck- und Windschutzscheiben sowie Fahrzeughalter sauber halten
- Immer wieder prüfen, ob alle Lichter funktionieren
- Licht und Scheinwerfereinstellung vor der Fahrt kontrollieren
- Rechtzeitig abblenden



i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Reflektorbänder sind, solange der Vorrat reicht, beim OÖ Zivilschutz erhältlich!

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.
zivilschutz-ooe.at

